

Haushaltsplan des Spitalfonds Meersburg

Wirtschaftsplan des Pflegeheimes
Dr. Zimmermann Stift



2021

Inhaltsübersicht

	Seite
Haushaltssatzung	1
Vorbericht zum Haushalt des Spitalfonds Meersburg	
I. Allgemeine Bemerkungen zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen	3
II. Rückblick auf die Haushaltsjahre 2019 und 2020	9
Gesamthaushalt	
Gesamtergebnishaushalt (einschl. Finanzplanung)	22
Gesamtfinanzhaushalt (einschl. Finanzplanung)	23
Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	25
Ergebnishaushalt (Querschnitt)	26
Finanzhaushalt (Querschnitt)	27
Teilhaushalte	
(Teilergebnis- / Teilfinanzhaushalte, Investitionsmaßnahmen)	
THH 1 – Allgemeine Verwaltung der Stiftung	30
THH 4 – Sport, Kultur und Soziales	36
THH 5 – Bauen und Umwelt	38
THH 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft	40
Anlagen	
1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	41
2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	46
3. Wirtschaftsplan des Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift	48

Haushaltssatzung des Spitalfonds Meersburg für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Meersburg als Stiftungsrat des Spitalfonds Meersburg am 30.03.2021 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	604.700
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	475.500
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	129.200
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	129.200

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	604.700
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	402.300
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	202.400
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	60.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	500.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-440.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-237.600
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	67.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-67.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-304.600

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen [sowie für die Ablösung von inneren Darlehen aus Mitteln, die für Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erwirtschaftet wurden, (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf

0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

50.000 EUR

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Meersburg, 30.03.2021

Robert Scherer
Vorsitzender des Stiftungsrates

Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 des Spitalfonds Meersburg

I. Allgemeine Bemerkungen zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen

1. Rechtsgrundlagen

Mit Drucksache 15/3119 hat die Landesregierung von Baden-Württemberg einen Gesetzesentwurf u.a. zur Änderung gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften in den Landtag eingebracht, der am 11.04.2013 beschlossen und im Gemeinsamen Amtsblatt vom 19.04.2013 veröffentlicht wurde. Demnach sind alle Kommunen in Baden- Württemberg verpflichtet, ihr Rechnungswesen für die kommunalen Kernhaushalte bis spätestens 01.01.2020 auf das NKHR umzustellen. Konsolidierte Gesamtbilanzen sind bis spätestens zum Jahr 2022 zu erstellen.

Grundlagen für Haushaltsplanung sind die Gemeindeordnung (GemO) vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 582) zuletzt geändert am 6. März 2018 (GBl. S.65, 73), die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770) zuletzt geändert am 29. April 2016 (GBl. S. 332), der Kommunale Produktplan Baden-Württemberg in der Fassung vom 14. Juni 2018, der Kontenrahmen für Baden- Württemberg sowie ergänzende Verordnungen und Leitlinien.

Durch die Umstellung auf das Neue Haushaltsrechts verändert sich die Darstellung des Haushalts. Der städtische Produktplan und der Kontenrahmen ersetzen die „Gliederung und Gruppierung“, die die bisherige Grundlage für die Struktur des Haushalts in Aufgabenbereiche (Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte) und für die Unterteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Arten (Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen) darstellte. Mit dem neuen Haushalts- und Rechnungswesen soll künftig anhand der Erfassung des vollständigen Ressourcenverbrauchs einer Rechnungsperiode, also des gesamten Verbrauchs an Personal- und Sachmitteln einschließlich Abschreibungen und Rückstellungen, die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns weiter optimiert und transparenter dargestellt werden.

2. Konzeptionelle Grundlagen des NKHR

Das neue doppische Rechnungssystem basiert auf der kaufmännischen – doppelten – Buchführung, angepasst an die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung. Es ist als sogenannte **Drei-Komponenten- Rechnung** konzipiert:

2.1. Ergebnishaushalt /-rechnung – Darstellung des Ressourcenverbrauchs

Der Ergebnishaushalt bildet sämtliche ergebniswirksamen Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit ab. Er unterscheidet sich zum früheren Verwaltungshaushalt in der periodengerechten Zuordnung von Zahlungen sowie in der Abbildung aller nicht zahlungswirksamen Ressourcenverbräuche (z.B. Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen) und Ressourcenzuwächse (z.B. Auflösung von Rückstellungen, Auflösung von Ertragszuschüssen) samt deren Erwirtschaftung. Gegenüber den bisherigen zahlungswirksamen Rechnungsgrößen Einnahmen und Ausgaben arbeitet das neue Rechnungswesen analog der kaufmännischen Buchführung mit den Rechnungsgrößen Ertrag und Aufwand (siehe auch Nr. 3). Daher entspricht der Ergebnishaushalt der aus dem HGB bekannten Gewinn- und Verlustrechnung. Während die Haushaltsplanungs- und die -vollzugsphase als „Ergebnishaushalt“ bezeichnet werden, lautet die Begrifflichkeit in der Abschlussphase „Ergebnisrechnung“.

2.2. Finanzhaushalt /-rechnung – Darstellung des Geldverbrauchs bzw. der liquiden Mittel

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres – ohne periodengerechte Rechnungsabgrenzung - dargestellt. Dies umfasst zum Ersten die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (aus dem Ergebnishaushalt), zum Zweiten die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und zum Dritten die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (eigene Kreditaufnahmen und Tilgungen sowie an Dritte gewährte). Der Finanzhaushalt dient damit dem Nachweis der Herkunft und der Verwendung der als liquide Mittel bezeichneten Zahlungsmittel. Er ermöglicht die Beurteilung der Liquidität neben der Ertrags- und Vermögenslage. Der Finanzhaushalt entspricht insofern einer in der Privatwirtschaft nicht verpflichtenden Kapitalflussrechnung (Cash-Flow-Rechnung). Beim Abschluss eines Haushaltsjahres wird der Finanzhaushalt als „Finanzrechnung“ bezeichnet.

2.3. Bilanz – Darstellung des Vermögens und der Schulden

In der Bilanz werden zum 31.12. des Jahres Vermögen und Kapital gegenübergestellt. Das Erstellen einer Planbilanz stellt keinen Pflichtbestandteil der Haushaltsplanung im NKHR dar und ist unüblich. Die erste Bilanz für das Spitalfonds Meersburg (Eröffnungsbilanz) wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 erstellt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die einzelnen Bestandteile der Drei-Komponenten-Rechnung sind wie folgt systematisch miteinander verbunden:



- Prinzip der kommunalen Doppik nach Prof. Dr. Klaus Lüder, Speyer, umgesetzt im Kontenrahmen IMK-II/1 – z.B. TH, MV, BB, ST, RLP, NI, NW

Der Haushaltsplan umfasst die Komponenten Ergebnisplanung und Finanzplanung.

3. Struktur und Bestandteile des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung. Er selbst besteht aus:

- Gesamthaushalt
- Teilhaushalten
- Stellenplan

Dem Haushaltsplan sind gemäß § 1 Abs. 3 GemHVO beizufügen:

- Vorbericht
- Finanzplan mit Investitionsprogramm
- Übersichten über die Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Rücklagen
- Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen
- Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Unternehmen und
- Beteiligungen, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 % beteiligt ist

3.1 der Gesamthaushalt

beinhaltet

- den Gesamtergebnishaushalt (Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen),
- den Gesamtfinanzhaushalt (Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen),
- je eine Übersicht (Haushaltsquerschnitt) über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts sowie der Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts.

3.1.1 Gesamtergebnishaushalt

Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung und der finanzwirtschaftlichen Steuerung steht künftig der Ergebnishaushalt, der alle Ressourcenverbräuche (= Aufwendungen) und Ressourcenaufkommen (= Erträge) vollständig und periodengerecht darstellt. Vollständig bedeutet, dass neben den zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen des laufenden Betriebs vor allem die bilanziellen Abschreibungen und die erst später zahlungswirksam

werdenden Belastungen (z. B. für Zahlungen in Freistellungsphasen nach dem Altersteilzeitgesetz) erfasst werden. Für Investitionsmaßnahmen erhaltene Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden im NKHR als sogenannte Sonderposten passiviert und analog zu den Abschreibungen jährlich als Ertragszuschüsse ergebniswirksam aufgelöst. Periodengerechte Abgrenzung bedeutet, dass es nicht auf den Zeitpunkt der Fälligkeit, sondern auf den Zeitpunkt der Verursachung des Ressourcenverbrauchs durch die Leistungserstellung ankommt.

Der Ergebnishaushalt ist wie folgt strukturiert:

Erträge und Aufwendungen	
1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	laufende Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -Beiträge
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
8	Finanzerträge
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen
10	Sonstige ordentliche Erträge
11	Ordentliche Erträge
12	Personalaufwendungen
14	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen
15	Planmäßige Abschreibungen
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
17	Transferaufwendungen
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen
19	Ordentliche Aufwendungen
20	Ordentliches Ergebnis
21	Außerordentliche Erträge
22	Außerordentliche Aufwendungen
23	Veranschlagtes Sonderergebnis
24	Veranschlagtes Gesamtergebnis

3.1.2 Gesamtfinanzenhaushalt

Im Finanzhaushalt erfolgt die Planung der Einzahlungen und Auszahlungen. Im Unterschied zum Ergebnishaushalt sind dies alle kassenwirksamen Vorgänge. Sowohl aus dem konsumtiven (Ergebnishaushalt) als auch aus dem investiven Bereich. Der Finanzhaushalt ist daher gleichzeitig die Ermächtigungsgrundlage für die in der bisher im Vermögenshaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen. Der Finanzhaushalt dient auch der Finanzierungsplanung, da er die ggf. erforderlichen Kreditaufnahmen und die Tilgung von Krediten ausweist. Unter Einbeziehung des Zahlungsmittelbestandes zu Beginn des Haushaltsjahres lässt sich erkennen, wie sich der Bestand an Zahlungsmitteln verändert bzw. ob und wie es der Kommune gelingt, die notwendige Liquidität zu erwirtschaften.

Struktur des Finanzhaushalts:

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (aus dem Ergebnishaushalt)
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (aus dem Ergebnishaushalt)
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo) des Ergebnishaushalts
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnl. Einzahlungen
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	Auszahlungen für bewegliches Sachvermögen
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo) aus Investitionstätigkeit
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus Nrn. 17 und 31)
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen
34	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo) aus Finanzierungstätigkeit
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des HH-jahres

3.2 die Teilhaushalte

Der Gesamthaushalt ist nach § 4 GemHVO in Teilhaushalte zu gliedern. Die Teilhaushalte bestehen aus

- Teilergebnishaushalten
- Teilfinanzhaushalten.

Die bisherige Gliederung des Haushaltsplans nach Aufgabenbereichen in Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte wird durch eine produktorientierte Gliederung ersetzt.

Ein Grundprinzip der Darstellung der Teilhaushalte ist es, alle wichtigen und steuerungsrelevanten Informationen eines Leistungsbereiches kompakt zusammenzuführen. Dadurch sollen die Zusammenhänge besser erkennbar werden. Gemäß § 4 Abs. 2 sind daher in den Teilhaushalten die Produktgruppen als sogenannter Output darzustellen, zusätzlich sollen künftig Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung abgebildet werden.

4. Der doppische Haushalt 2021 des Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilhaushalt	Zugehörige Produkte
1	Innere Verwaltung der Stiftung	112400 Grundstücks- und Gebäudemanagement 112401 Gebäudemanagement Lichtenwiese
4	Sport, Kultur und Soziales	314000 Soziale Einrichtungen
5	Bauen und Umwelt	555000 Forstwirtschaft
7	Allgemeine Finanzwirtschaft	612000 Allgemeine Finanzwirtschaft

II. Rückblick auf die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Haushaltsjahr 2019, kameral

Spitalfonds Meersburg als Stiftung:

a)	Gesamtvolumen	=	1.041.281,03 €
	Verwaltungshaushalt	=	774.715,90 €
	Vermögenshaushalt	=	266.565,13 €

b)	Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt	207.668,04 €
	Zuführung Vermögens-HH an allgem. Rücklage	200.083,89 €

für den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift 2019:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	EUR
1.1	Bilanzsumme	7.996.359,14
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.882.446,00
	- das Umlaufvermögen	116.589,40
	- Rechnungsabgrenzungsposten	17.323,74
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital 342.177,99	2.806.654,11
	- die empfangenen Ertragszuschüsse 577.150,54	106.847,00
	- die Rückstellungen 672	77.850,00
	- die Verbindlichkeiten 950.142,83	5.005.008,03
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.2	Jahresfehlbetrag	377.782,40
1.2.1	Summe der Erträge	3.181.455,84
1.2.2	Summe der Aufwendungen	3.559.238,24
2.	Behandlung des Jahresfehlbetrages	
	a) auf neue Rechnung 2020 vorzutragen	377.782,40

Haushaltsjahr 2020, doppisch

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

Ordentliche Erträge	583.900 EUR
- Ordentliche Aufwendungen	<u>643.100 EUR</u>
= Ordentliches Ergebnis	-59.200 EUR

Im Finanzhaushalt betrug der veranschlagte Finanzierungsmittelüberschuss/Fehlbetrag zum Ende des Haushaltsjahres -70.000 €.

Haushaltsplan 2021

2.1 Haushaltsvolumen

Volumen Ergebnishaushalt	2021
Ordentliche Erträge	604.700 EUR
- Ordentliche Aufwendungen	<u>475.500 EUR</u>
= Ordentliches Ergebnis	129.200 EUR

	2021
Volumen Finanzhaushalt	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	604.700 EUR
- Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>402.300 EUR</u>
= somit Zahlungsmittelüberschuss	202.400 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000 EUR
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>500.000 EUR</u>
= somit Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	-440.000 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>67.000 EUR</u>
= somit Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 67.000 EUR

Damit beträgt der veranschlagte Finanzierungsmittelfehlbetrag zum Ende des Haushaltsjahres:

304.600 EUR

2.2 Ergebnishaushalt 2021

Als Rechnungsgröße werden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die wirtschaftlich einer Periode zuzurechnen sind. Die Ergebnisrechnung bzw. der Ergebnishaushalt stellt den Ressourcenverbrauch (an Personal- und Sachmitteln einschließlich Abschreibungen und Rückstellungen) sowie die Ressourcenzuwächse in einem Jahr dar. Die Ergebnisrechnung stellt, wie der frühere Verwaltungshaushalt, das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit getrennt von der Investitionstätigkeit der Kommune dar und der Ergebnissaldo fließt auf die Passivseite der Bilanz.

2.2.1 Erträge 2021

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	554.583 €	553.800 €	592.900 €

Der Planansatz „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnungen Sachkonto	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Mieten	415.000 €	433.700 €
Mieten Personalwohnheim	38.000 €	39.000 €
Pachten landw. Grundstücke	26.500 €	27.000 €
Sonstige Verw. und Betriebseinnahmen	9.300 €	9.300 €
Erträge aus Verkauf (Holzeinschlag)	65.000 €	83.900 €

Zu den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen zählen die Einnahmen aus der Einspeisevergütung des Blockheizkraftwerkes in der Lichtenwiese 4 und 6. Die Erträge wurden in 2021 in den meisten Bereichen aufgrund der Rechnungsergebnisse aus 2019 und 2020 etwas nach oben korrigiert.

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.518 €	4.000 €	4.000 €

Die Stadt Meersburg erstattet vereinbarungsgemäß 23,40 % des Abmanges bei der Waldwirtschaft des Spitalfonds.

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.555 €	26.100 €	7.800 €

Der Spitalfonds bekommt Zinsen für das innere Darlehen an den Dr. Zimmermann Stift gem. § 21 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Der Zinssatz für das innere Darlehen reduziert sich entsprechend der allgemeinen Zinsentwicklung auf 0,73 %.

2.2.2 Aufwendungen 2020

Zielsetzung im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht ist unter anderem, den anteiligen Werteverzehr des Anlagevermögens im Haushaltsjahr zu erwirtschaften. Daher werden die Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis mit berücksichtigt. Es wurden die in der Kameralistik und Doppik 1:1 vergleichbaren Ausgaben und Aufwendungen im Dreijahreszeitraum dargestellt:

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.247 €	214.100 €	207.300 €

Darunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung, Steuern und Abgaben), Geräte, Ausstattungsgegenstände, Kosten f. d. Holzeinschlag, Forstschutz und Forstkulturen.

Der Planansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnungen Sachkonto	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65.000 €	40.000 €
Unterhaltung Personalwohnheim	8.000 €	5.000 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.000 €	6.600 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.000 €	2.000 €
Bewirtschaftungskosten	134.100 €	153.700 €

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Abschreibungen	74.376 €	73.200 €	73.200 €

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.612 €	34.000 €	30.000 €

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Transferaufwendungen	120.000 €	250.000 €	120.000 €

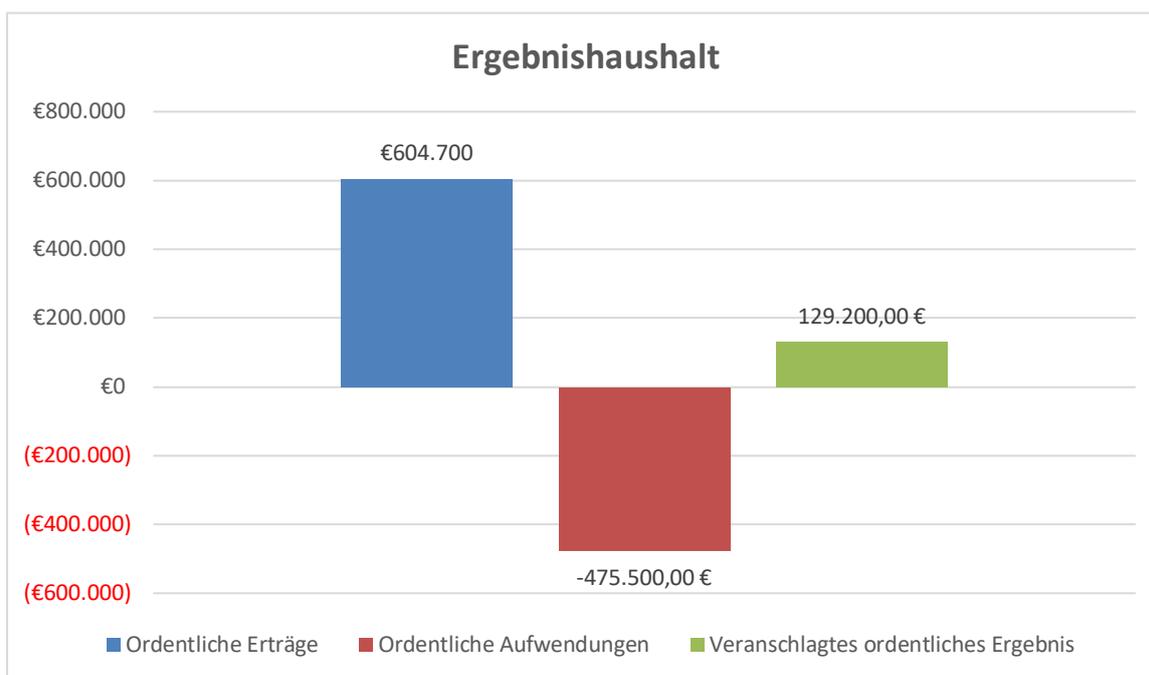
Bezeichnungen im doppischen Haushalt	Rechnungsergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
sonst. ordentliche Aufwendungen	62.751 €	71.800 €	45.000 €

Der Planansatz „sonst. ordentliche Aufwendungen“ teilt sich wie folgt auf:

Bezeichnungen Sachkonto	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Erstattungen Verw.Kosten an Stadt Meersburg und Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift	45.500 €	20.500 €
Erstattungen an das Land (Forstamt)	13.000 €	13.100 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.500 €	6.700 €
Geschäftsausgaben, sonstige Verw. und Betriebseinnahmen	4.800 €	4.700 €

2.2.3 Zusammenfassung

Die ordentlichen Erträge in Höhe von 604.700 € übersteigen die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 475.500 € um 129.200 €. **Der Ergebnishaushalt schließt somit mit einem geplanten ordentlichen Ergebnis von 129.200 €.** Für 2020 war ein Fehlbetrag von 59.200 € veranschlagt. Der Fehlbetrag soll in 2021 abgedeckt werden.



2.3 Finanzhaushalt 2021

Die Finanzrechnung bzw. der Finanzhaushalt weist die Einzahlungen und Auszahlungen des jeweiligen Haushaltsjahres aus. Hier werden alle Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts, sowie die Ein- und Ausgaben aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten dargestellt. Das Ergebnis zeigt die Zahlungsfähigkeit (Liquidität) des Spitalfonds Meersburg (und findet Eingang auf der Aktivseite der Bilanz).

2.3.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2021

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden in der Doppik neu dargestellt und sind in der Kameralistik bisher nicht geplant worden. Da es sich um die zahlungswirksamen Vorgänge aus dem Ergebnishaushalt handelt, weisen wir darauf hin, dass Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen nicht zahlungswirksam werden und damit bei den Einzahlungen fehlen. Bei den Auszahlungen fehlen die Abschreibungen.

Einzahlungen:

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	2020	2021
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	553.800 €	592.900 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000 €	4.000 €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	26.100 €	7.800 €
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0 €	0 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.900 €	604.700 €

Auszahlungen:

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	2020	2021
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	214.100 €	207.300 €
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	34.000 €	30.000 €
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	250.000 €	120.000 €
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	71.800 €	45.000 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	569.900 €	402.300 €

Ergebnis:

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit / des Ergebnishaushalts: **202.400 €**.
Dieser Wert entspricht der bisherigen Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt. In diesem Fall wäre es eine positive Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.

2.3.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**Einzahlungen**

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	2019	2020	2021
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	58.797 €	60.000 €	60.000 €

Im Jahr 2021 werden Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen vom Dr. Zimmermann Stift in Höhe von 60.000 EUR eingeplant.

Auszahlungen

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	2019	2020	2021
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 €	40.000 €	40.000 €
Stammkapitalerhöhung APH	0 €	0 €	460.000 €

Im Jahr 2020 wurden 40.000 € für die Sanierung des Parkplatzes an den spitälischen Gebäuden Lichtenwiese 4 und 6 eingeplant. Diese Maßnahme soll nun in 2021 verwirklicht werden.

Um die Liquidität des Eigenbetriebs Dr. Zimmermann Stift zu verbessern, soll das Stammkapital des APH um 460.000 € von 100.000 € auf 560.000 € erhöht werden.

Ergebnis:

Finanzierungsmittelbedarf/ Überschuss aus Investitionstätigkeit: **-440.000 €**.

2.3.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 2021

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit umfasst die Zahlungsvorgänge aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen sowie vergleichbaren Vorgängen.

Einzahlungen

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	2019	2020	2021
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit, hier: Rückfluss von Darlehensforderungen	0 EUR	0 EUR	0 EUR

Auszahlungen

Bezeichnungen im doppischen Haushalt	2019	2020	2021
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, Gewährung von Darlehen	66.481 EUR	104.000 EUR	67.000 EUR

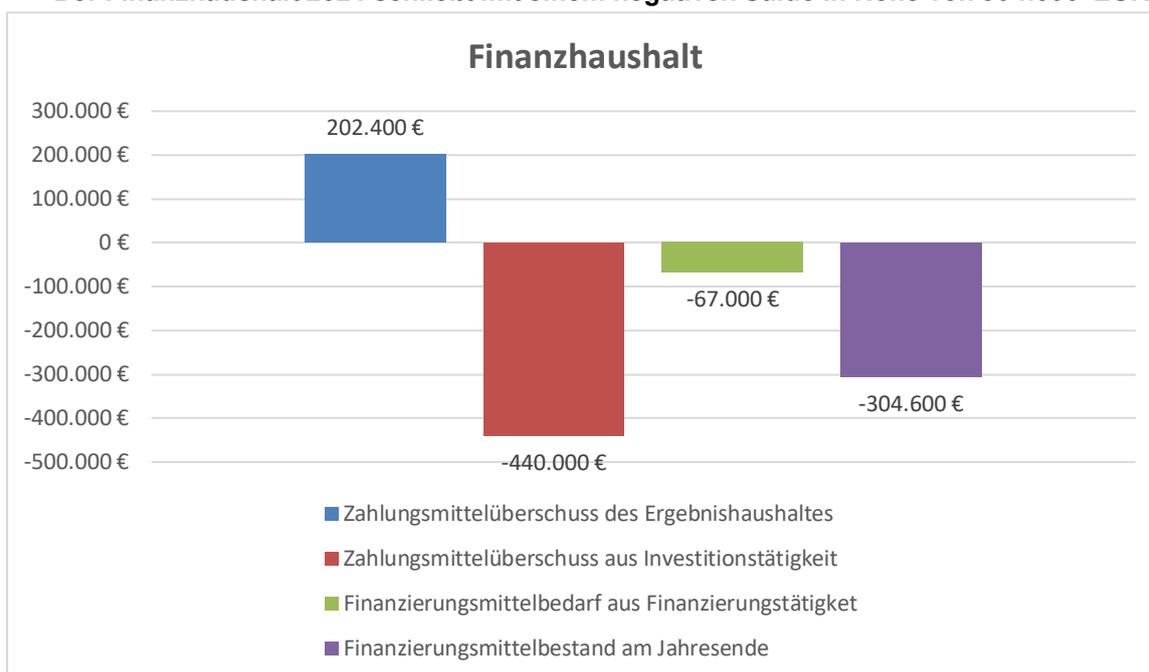
Durch die Umschuldung eines Annuitäten-Darlehens konnten deutlich bessere Zinskonditionen erzielt werden.

Ergebnis:

Finanzierungsmittelbedarf/ Überschuss aus Finanzierungstätigkeit: **-67.000 EUR.**

2.3.3 Zusammenfassung

Der Finanzhaushalt 2021 schließt mit einem negativen Saldo in Höhe von 304.600 EUR ab.



Somit verschlechtert sich die Liquidität des Spitalfonds Meersburg zum Jahresende um **304.600 €**. Der Bestand an liquiden Eigenmitteln zum 31.12.2021 reduziert sich somit voraussichtlich von 1.030.000 auf 880.800,00 €.

Gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO soll sich die Mindestliquidität auf mindestens 2 vom Hundert der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre belaufen. Durch den Systemwechsel in die kommunale Doppik wird hilfsweise nur vom Haushalt 2020 ausgegangen (2 % von 569.900 Euro = 11.398 Euro). Damit wird die Mindestliquidität eingehalten.

3. Finanzplanung 2021 – 2024

Erläuterungen zum Finanzplan 2021

Vorbemerkungen

Gemäß § 60 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung ist der Spitalfonds Meersburg als Sonder- und Treuhandvermögen von der Pflicht zur Finanzplanung nach § 85 Gemeindeordnung freigestellt. Es empfiehlt sich aber, eine solche Planung zu erstellen, um eine bessere Einschätzung der Entwicklung der Finanzen zu erhalten. Vor allem die Entwicklung der Mieteinnahmen der spitälischen Gebäude auf der Einnahmeseite und die Entwicklung des jährlichen Zuschusses an den Dr. Zimmermann Stift auf der Ausgabenseite sind wichtige Parameter, um die Finanzierbarkeit des Spitalfonds Meersburg langfristig sicherstellen zu können. Aus diesem Grunde werden wir wie bisher eine Finanzplanung machen.

Die Finanzplanung setzt eigentlich ein vollständiges Investitionsprogramm voraus. Größere Investitionen sind nach der Sanierung der Gebäude in der Lichtenwise 4 – 6 im Finanzplanungszeitraum jedoch nicht vorgesehen.

Bei den etwa gleichmäßig wiederkehrenden Aufwendungen sind wir i. d. R. von einer Erhöhung von 2,0 - 3 % p. a. ausgegangen. Die Bewirtschaftungsaufwendungen der Grundstücke und der baulichen Anlagen haben wir p.a. um ca. 3 % erhöht. Es muss das Ziel des Spitalfondes sein auch die Erträge entsprechend zu steigern. Die Liquidität des Spitalfonds ist gut auch über das Finanzplanungszeitraum hinaus.

4.1.1 Finanzplanung Ergebnishaushalt

Das Gesamtergebnis des ordentlichen Ergebnishaushaltes stellt sich somit wie folgt dar:

Jahr	Gesamtbetrag Ordentliche Erträge EUR	Gesamtbetrag Ordentliche Aufwendungen EUR	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis Ergebnishaushalt EUR
2021	604.700	475.500	129.200
2022	615.500	493.250	122.250
2023	624.700	476.450	148.250
2024	626.900	467.850	159.050

Die Ertragskraft des Ergebnishaushaltes ist erfreulich, so dass damit genügend Eigenmittel zur Finanzierung des Schuldendienstes erwirtschaftet werden können. Dieser Jahresüberschuss geht in die Bilanz auf der Passivseite ein.

Zuschuss an den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift

Nachdem in 2020, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, der bisher höchste Zuschuss der Stiftung an den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift in Höhe von 250.000 € veranschlagt werden musste, sind für 2021 und die weiteren Jahre des Finanzplanungszeitraums 120.000 € als Zuschuss bzw. Verlustausgleich eingeplant. Uns ist es klar, dass die Mittel der Stiftung auch an anderer Stelle benötigt werden, z.B. für Immobilienunterhaltung und Sanierung der historischen denkmalgeschützten spitälischen Gebäuden.

Waldwirtschaft

Der Waldbewirtschaftungsplan des Kreisforstamtes des Landkreises Bodenseekreis weist gegenüber den Vorjahren wieder einen höheren Holzeinschlag aus und sieht eine positive Entwicklung bei den Einnahmen. Uns ist es jedoch bewusst, dass das kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Ergebnis von vielen Faktoren abhängt, auf die wir keinen Einfluss haben, wie z.B. die Entwicklung der Holzpreise, Umweltbedingungen, Sturmschäden und Borkenkäferbefall. Auf der anderen Seite hat der Stadt- und Spitalwald auch Bedeutung als Naherholungsfläche und landschaftsprägendes Element, so dass entsprechende Unterhaltungsmaßnahmen für Waldwege, Naherholungseinrichtungen wie Bänke, Schutzhütten und Wanderwege notwendig sind, so dass ein kleiner Zuschuss aus unserer Sicht in Kauf genommen werden kann.

Vermietung und Verpachtung

Die Vermietung und Verpachtung der spitälischen Grundstücke und Gebäude zeigt eine gute Entwicklung. Eine sehr geringe Mieterfluktuation sowie eine verlässliche Zahlungsmoral aller Mieter gewährleisten eine gute Einnahmesituation. Die Wohn- und Gewerbemietverhältnisse der Stiftung werden, wo rechtlich möglich, an das marktüblich Mietpreisniveau auch im Rahmen des Mietspiegels der Stadt Meersburg angepasst. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei vielen Objekten ein Sanierungsbedarf besteht.

4.1.2 Finanzplanung Finanzhaushalt

Das Gesamtergebnis des ordentlichen Finanzhaushaltes stellt sich somit wie folgt dar:

Jahr	Laufende Verwaltungs- tätigkeit	Investitionstätigkeiten	Finanzierungs- tätigkeiten	ERGEBNIS Änderung des Finanzierungs- mittelbestandes EUR
	EUR	EUR	EUR	
2021	202.400	-440.000	-67.000	-304.600
2022	195.350	60.000	-68.000	187.350
2023	220.750	60.000	-69.000	211.750
2024	231.050	60.000	-69.000	222.050

Die Ertragskraft des Finanzhaushaltes ist positiv. Der negative Saldo in 2021 kann in den kommenden Jahren ausgeglichen werden. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit decken die entsprechenden Auszahlungen ab. Die Zahlungsfähigkeit des Dr. Zimmermann Stiftes ist daher im Finanzplanungszeitraum gewährleistet.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm 2021 bis 2024 finden Sie bei jedem Produkt hier im Haushalt und nicht mehr als separate Anlage.

Heier
Kämmerer Spitalfonds

Engler
Spitalverwalter

Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt

Gesamtfinanzhaushalt

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der
Liquidität

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushaltes

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushaltes

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	29.559,78	553.800	592.900	603.800	613.100	616.300
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.518,88	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	26.100	7.800	7.700	7.600	7.600
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	28,00	0	0	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	32.106,66	583.900	604.700	615.500	624.700	626.900
12	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.400,48	-214.100	-207.300	-224.700	-208.450	-200.950
15	- Abschreibungen	0,00	-73.200	-73.200	-73.100	-72.500	-72.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-34.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	- Transferaufwendungen	0,00	-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	Zusch. an verb. Untern., Sondervermögen und Bet.	0,00	-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.699,12	-71.800	-45.000	-45.450	-45.500	-44.900
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-68.099,60	-643.100	-475.500	-493.250	-476.450	-467.850
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-35.992,94	-59.200	129.200	122.250	148.250	159.050
21	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo Nr. 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	= Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe Nr. 20 und 23)	-35.992,94	-59.200	129.200	122.250	148.250	159.050
	nachrichtlich:						
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
27	Minderung des Basiskapitals n. Art. 13 Abs. 6 Ges. z. Reform d. Gemeindehaushalt	0,00	0	0	0	0	0
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
29	Verwendung d. Überschusses d. Sonderergebnis z. Ausgleich d. ord. Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Verrechnung e. Fehlbetrags b. Sondererg. m. d. Rücklage a. Übersch. d. Sonderg.	0,00	0	0	0	0	0
32	Verrechnung e. Fehlbetrags b. ordentl. Ergebnis m. d. Rücklage a. Überschüssen	0,00	0	0	0	0	0
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0	0	0	0	0
34	Verrechnung e. Fehlbetrags b. ordentl. Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0	0	0	0
35	Verrechnung e. Fehlbetrags b. Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18,31	553.800	592.900	0	603.800	613.100	616.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	3.000
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	26.100	7.800	0	7.700	7.600	7.600
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	+ Summe Einzahlungen aus lfd. Verw.- tätigkeit (ohne ao. Ertr. a. Verm.veräuß.)	18,31	583.900	604.700	0	615.500	624.700	626.900
10	- Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	152,20	-214.100	-207.300	0	-224.700	-208.450	-200.950
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	-34.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	-250.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlung	0,00	-71.800	-45.000	0	-45.450	-45.500	-44.900
16	- Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 10 bis 15)	152,20	-569.900	-402.300	0	-420.150	-403.950	-395.850
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo Nr. 9 und 16)	170,51	14.000	202.400	0	195.350	220.750	231.050
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Invest.tätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 18 bis 22)	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-40.000	-40.000	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	-460.000	0	0	0	0
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 24 bis 29)	0,00	-40.000	-500.000	0	0	0	0
31	= Veransch. Finanzierungsmittelübersch./-bedarf a. Invest. (Saldo Nr. 23 u. 30)	0,00	20.000	-440.000	0	60.000	60.000	60.000
32	= Veransch. Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo Nr. 17 und 31)	170,51	34.000	-237.600	0	255.350	280.750	291.050

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
33	+ Einzahlungen aus d. Aufn. v. Krediten u. wirtsch. vergleichb. Vorg. f. Invest.	0,00	0	0	0	0	0	0
34	- Auszahlungen für Tilgung v. Krediten u. wirtsch. vergleichb. Vorg. f. Invest.	0,00	-104.000	-67.000	0	-68.000	-69.000	-69.000
35	= Veranschl. Finanz.mittelübersch./-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo Nr. 33 u. 34)	0,00	-104.000	-67.000	0	-68.000	-69.000	-69.000
36	= Veranschl. Änderung d. Finanz.mittelbest. z. Ende d. Hhj. (Saldo Nr. 32 u. 35)	170,51	-70.000	-304.600	0	187.350	211.750	222.050
	nachrichtlich:	0,00	0	0	0	0	0	0
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0	0
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Bezeichnung	Finanz-HH 2020	Finanz-HH 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	0,00	---	---	---	---
2A	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	---	---	---	---
2B	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere u. sonst. Wertpap.	0,00	---	---	---	---
2C	Forderungen a. Liquiditätsbeziehungen zu verb. Untern., Beteilig. u. Sonderverm.	0,00	---	---	---	---
3A	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00	---	---	---	---
3B	- Verbindlichkeiten a. Liquiditätsbez. zu verb. Untern., Beteilig. u. Sonderver.	0,00	---	---	---	---
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	0,00	---	---	---	---
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00	---	---	---	---
6	+ Einz. aus nicht in Anspruch genommenen Kreditern. für Invest. aus VVJ	0,00	---	---	---	---
7	+ Einz. a. übertr. Erm. f. Inv. Zuw.- Beitr. u. ähnl. Entg. f. inv. tätigk. VVJ	0,00	---	---	---	---
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§3 Nr. 36 GemHVO)	-70.000,00	-304.600,00	187.350,00	211.750,00	222.050,00
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende <small>(ggf. um aktuelle Prognosewerte korrigiert)</small>	1.030.000,00	725.400,00	912.750,00	1.124.500,00	1.346.550,00
10	- davon für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	nachrichtlich: vorauss. Mindestliquidität (§22 Abs. 2 GemHVO)	0,00	14.420,00	14.500,00	14.600,00	14.700,00

Haushaltsquerschnitt 2021 Spitalfonds Meersburg

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Spitalfonds Meersburg

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Erträge aus Nutzungsentg., Zuwendungen, Umlagen, priv. Leistungsentg., Kostenerstatt., Kostenuml.	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss
11		Innere Verwaltung	508.000,00	0,00	0,00	-138.300,00	0,00	-95.200,00	0,00	0,00	0,00	274.500,00
31		Soziale Hilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-120.000,00
55		Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	88.900,00	0,00	0,00	-69.000,00	0,00	-23.000,00	0,00	0,00	0,00	-3.100,00
61		Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	7.800,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	-22.200,00
	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	7.800,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	-22.200,00
		Summe	596.900,00	7.800,00	0,00	-207.300,00	-120.000,00	-148.200,00	0,00	0,00	0,00	129.200,00

Haushaltsquerschnitt 2021 Spitalfonds Meersburg

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

Spitalfonds Meersburg

Teilhaushalt	Bezeichnung	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs mittelüberschuss- / bedarf	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs mittelüberschuss- / bedarf	Verpflichtungsermächtigungen
1	Innere Verwaltung	347.700,00	0,00	-40.000,00	307.700,00	0,00	0,00	307.700,00	0,00
2	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sport, Kultur und Soziales	-120.000,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	-120.000,00	0,00
5	Bauen und Umwelt	-3.100,00	0,00	0,00	-3.100,00	0,00	0,00	-3.100,00	0,00
6	Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.200,00	60.000,00	-460.000,00	-422.200,00	0,00	-67.000,00	-489.200,00	0,00
	Summe	202.400,00	60.000,00	-500.000,00	-237.600,00	0,00	-67.000,00	-304.600,00	0,00

Teilergebnishaushalte Finanzhaushalte nach Investitionen

- 1 Innere Verwaltung der Stiftung
- 4 Sport, Kultur und Soziales
- 5 Bauen und Umwelt
- 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Teilhaushalt 1 Innere Verwaltung

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	29.559,78	487.800	508.000	519.800	528.200	531.300
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	28,00					
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	29.587,78	487.800	508.000	519.800	528.200	531.300
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.375,95	-164.800	-138.300	-159.300	-145.950	-139.350
15	- Abschreibungen		-73.200	-73.200	-73.100	-72.500	-72.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.129,76	-48.800	-22.000	-22.150	-22.300	-22.300
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-37.505,71	-286.800	-233.500	-254.550	-240.750	-233.650
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-7.917,93	201.000	274.500	265.250	287.450	297.650
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)	-7.917,93	201.000	274.500	265.250	287.450	297.650

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement - [THH 1]

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	29.553,63	487.800	508.000	519.800	528.200	531.300
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	29.553,63	487.800	508.000	519.800	528.200	531.300
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.375,95	-164.800	-138.300	-159.300	-145.950	-139.350
15	- Abschreibungen		-73.200	-73.200	-73.100	-72.500	-72.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.129,76	-48.800	-22.000	-22.150	-22.300	-22.300
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-37.505,71	-286.800	-233.500	-254.550	-240.750	-233.650
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-7.952,08	201.000	274.500	265.250	287.450	297.650
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)	-7.952,08	201.000	274.500	265.250	287.450	297.650

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Kostenstelle 112400 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.830,85	194.800	199.300	206.300	209.200	212.300
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	20.830,85	194.800	199.300	206.300	209.200	212.300
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-563,96	-94.800	-69.800	-89.300	-74.900	-67.900
15	- Abschreibungen		-8.200	-8.200	-8.100	-8.000	-8.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.515,04	-28.800	-13.900	-14.000	-14.100	-14.100
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-18.079,00	-131.800	-91.900	-111.400	-97.000	-90.000
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	2.751,85	63.000	107.400	94.900	112.200	122.300
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)	2.751,85	63.000	107.400	94.900	112.200	122.300

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung
Kostenstelle 112401 Grundstücks- und Gebäudemanagement Lichtenwiese

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.722,78	293.000	308.700	313.500	319.000	319.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	8.722,78	293.000	308.700	313.500	319.000	319.000
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.811,99	-70.000	-68.500	-70.000	-71.050	-71.450
15	- Abschreibungen		-65.000	-65.000	-65.000	-64.500	-64.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.614,72	-20.000	-8.100	-8.150	-8.200	-8.200
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-19.426,71	-155.000	-141.600	-143.150	-143.750	-143.650
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-10.703,93	138.000	167.100	170.350	175.250	175.350
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)	-10.703,93	138.000	167.100	170.350	175.250	175.350

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen Kostenstelle 112401 Grundstücks- und Gebäudemanagement Lichtenwiese

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungs übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE
Investition I-1124-100 Parkplatz Lichtenwiese								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-80.000	0,00	0	0,00	-40.000	-40.000	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 7 - 12)	-80.000	0,00	0	0,00	-40.000	-40.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 6 + 13)	-80.000	0,00	0	0,00	-40.000	-40.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 + 15)	-80.000	0,00	0	0,00	-40.000	-40.000	0

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Teilhaushalt 4 Sport, Kultur und Soziales

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)						
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
15	- Abschreibungen						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen - [THH 4]

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)						
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
15	- Abschreibungen						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)		-250.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Teilhaushalt 5 Bauen und Umwelt

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		66.000	84.900	84.000	84.900	85.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.518,88	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	2.518,88	70.000	88.900	88.000	88.900	88.000
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.024,53	-49.300	-69.000	-65.400	-62.500	-61.600
15	- Abschreibungen						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.569,36	-23.000	-23.000	-23.300	-23.200	-22.600
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-30.593,89	-72.300	-92.000	-88.700	-85.700	-84.200
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-28.075,01	-2.300	-3.100	-700	3.200	3.800
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)	-28.075,01	-2.300	-3.100	-700	3.200	3.800

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft - [THH 5]

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		66.000	84.900	84.000	84.900	85.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.518,88	4.000	4.000	4.000	4.000	3.000
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge						
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)	2.518,88	70.000	88.900	88.000	88.900	88.000
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.024,53	-49.300	-69.000	-65.400	-62.500	-61.600
15	- Abschreibungen						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.569,36	-23.000	-23.000	-23.300	-23.200	-22.600
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)	-30.593,89	-72.300	-92.000	-88.700	-85.700	-84.200
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)	-28.075,01	-2.300	-3.100	-700	3.200	3.800
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)	-28.075,01	-2.300	-3.100	-700	3.200	3.800

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Teilhaushalt 7 Allgemeine Finanzwirtschaft

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge		26.100	7.800	7.700	7.600	7.600
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)		26.100	7.800	7.700	7.600	7.600
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
15	- Abschreibungen						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-34.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)		-34.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)		-7.900	-22.200	-22.300	-22.400	-22.400
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)		-7.900	-22.200	-22.300	-22.400	-22.400

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Teilergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - [THH 7]

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge						
4	+ Sonstige Transfererträge						
5	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge		26.100	7.800	7.700	7.600	7.600
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge						
11	= Ordentliche Erträge (Summe Nr. 1 bis 10)		26.100	7.800	7.700	7.600	7.600
12	- Personalaufwendungen						
13	- Versorgungsaufwendungen						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
15	- Abschreibungen						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-34.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	- Transferaufwendungen						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe Nr. 12 bis 18)		-34.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Summe Nr. 11 und 19)		-7.900	-22.200	-22.300	-22.400	-22.400
21	+ Erträge aus internen Leistungen						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen						
23	- kalkulatorische Kosten						
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo Nr. 21 bis 23)						
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe Nr. 20 und 24)		-7.900	-22.200	-22.300	-22.400	-22.400

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen
Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - [THH 7]

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtl.-	Bisher finanziert	Ermächtigungs übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	VE
Investition I-6120-001 APH								
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	300.000	0,00	0	0,00	60.000	60.000	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 1 - 5)	300.000	0,00	0	0,00	60.000	60.000	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-460.000	0,00	0	0,00	0	-460.000	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe Nr. 7 - 12)	-460.000	0,00	0	0,00	0	-460.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Nr. 6 + 13)	-160.000	0,00	0	0,00	60.000	-400.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe Nr. 13 + 15)	-460.000	0,00	0	0,00	0	-460.000	0

Anlagen

Schuldenstandsübersicht

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen
Leistungsfähigkeit

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Pflegeheim Dr.
Zimmermann Stift 2021

Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschl. Kassenkredite)

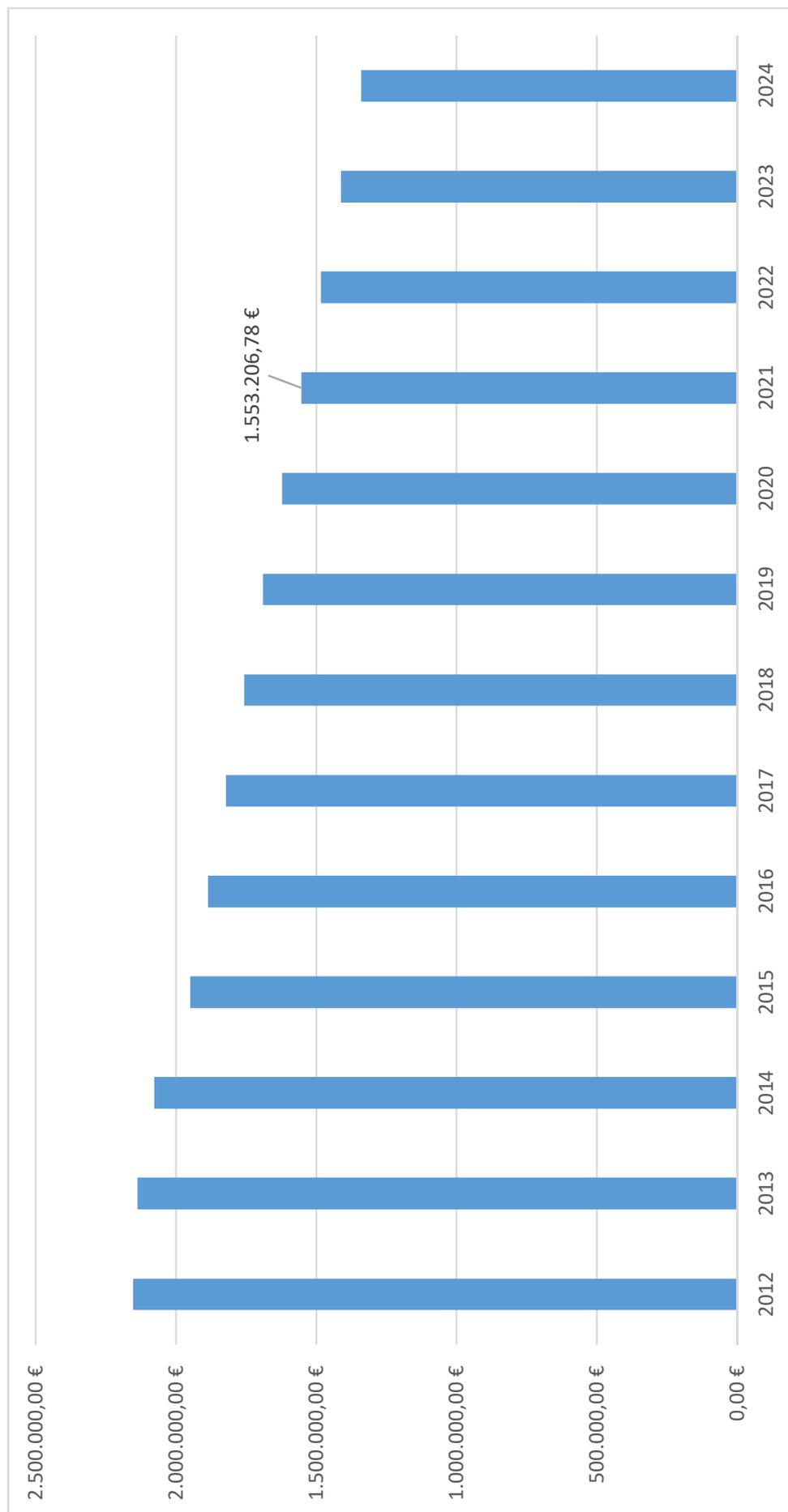
Spitalfonds Meersburg

Nr.	Bezeichnung	voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres - TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des HH-Jahres - TEUR
1.1	Anleihen	0,0	0,0
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.1	Bund	1.622	1.553
1.2.2	Land	0,0	0,0
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,0	0,0
1.2.5	Kreditinstitute	0,0	0,0
1.2.6	sonstiger Bereiche	0,0	0,0
1.3	Kassenkredite	0,0	0,0
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,0	0,0
1.	Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	1.622	1.553
	Nachrichtlich:		
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
	Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift		
2.1	Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.075	1.016
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.388	2.397
2.3	Kassenkredite		0,0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,0	0,0
2.	Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	3.463	3.413
	Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1	Anleihen	0,0	0,0
3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.3	Kassenkredite	0,0	0,0
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,0	0,0
	Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4		
	abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,0	0,0
3.	Konsolidierte Gesamtschulden	5.085	4.966

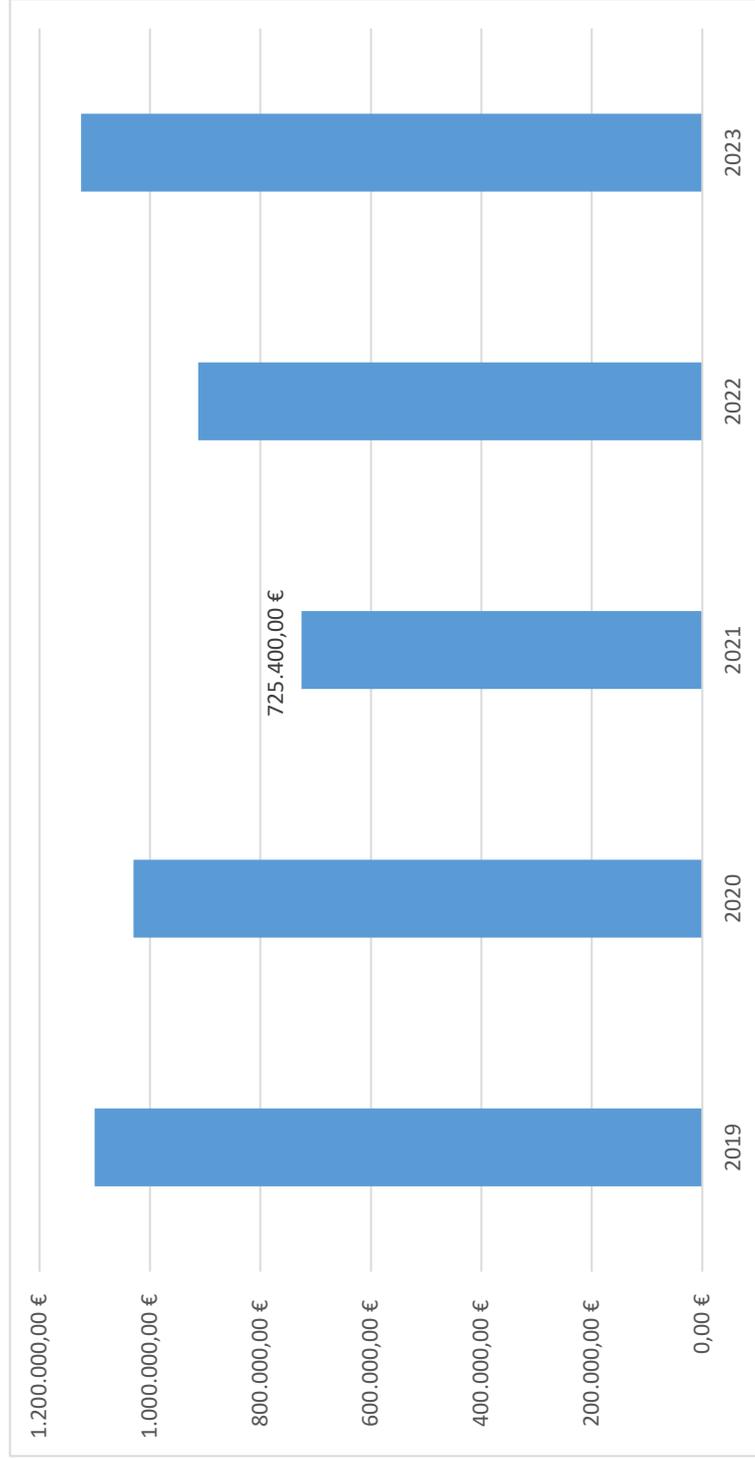
Darlehensübersicht Spitalfonds Meersburg

<u>Darlehensgeber</u>	<u>Darlehensbetrag</u> <u>01.01.2021</u>	<u>Tilgung</u>	<u>Darlehensbetrag</u> <u>31.12.2021</u>
KfW Frankfurt	670.074,18 €	23.659,40 €	646.414,78
Nennbetrag 822.000,- €, Auszahlung 96 %			
KfW Frankfurt	939.859,28 €	44.713,73 €	895.145,55
Nennbetrag 1.316.000,- €, Auszahlung 100 %			
KfW Darlehen zum	12.011,69 €	365,24 €	11.646,45
Bau des Personalwohnheimes 1960			
	1.621.945,15 €	68.738,37 €	1.553.206,78 €
Inneres Darlehen an den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift			
Spitalfonds	1.075.861,89 €	59.661,03 €	1.016.200,86

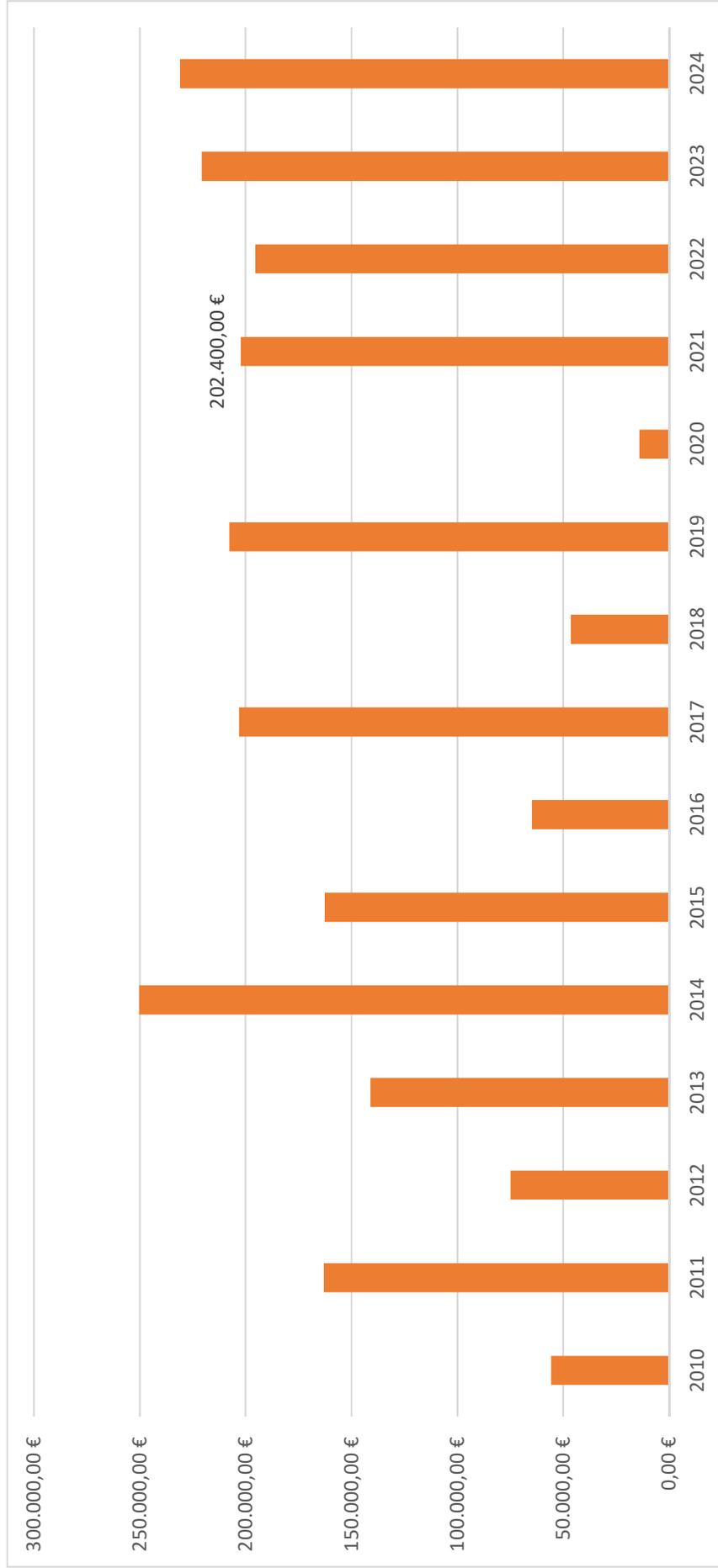
Darlehensübersicht Spitalfonds (ohne Eigenbetrieb)



Entwicklung der Liquidität



Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (bisher Zuführung an VmHH)



Haushaltsplan 2021 Spitalfonds Meersburg

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Spitalfonds Meersburg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
	ERTRAGSLAGE						
1	ordentliches Ergebnis						
	absoluter Betrag in €	-35.992,94	-59.200	129.200	122.250	148.250	159.050
	Betrag je Einwohner in €/EW	0,00	0	0	0	0	0
	Aufwandsdeckungsgrad in %	47,15	91	127	125	131	134
	1.1 Steuerkraft - netto -						
	absoluter Betrag in €	0,00	0	0	0	0	0
	Betrag je Einwohner in €/EW	0,00	0	0	0	0	0
	Anteil an ordentl. Aufwendungen in %	0,00	0	0	0	0	0
	1.2 Betriebsergebnis - netto -						
	absoluter Betrag in €	35.992,94	59.200	-129.200	-122.250	-148.250	-159.050
	Betrag je Einwohner in €/EW	0,00	0	0	0	0	0
	Anteil an ordentl. Aufwendungen in %	52,85	9	-27	-25	-31	-34
2	Sonderergebnis						
	absoluter Betrag in €	0,00	0	0	0	0	0
3	Gesamtergebnis						
	absoluter Betrag in €	-35.992,94	-59.200	129.200	122.250	148.250	159.050
	FINANZLAGE						
4	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	absoluter Betrag in €	170,51	14.000	202.400	195.350	220.750	231.050
	Betrag je Einwohner in €/EW	0,00	0	0	0	0	0
5	Mindestzahlungsmittelüberschuss						
	absoluter Betrag in €	0,00	104.000	67.000	68.000	69.000	69.000
6	Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel						
	absoluter Betrag in €	170,51	-90.000	135.400	127.350	151.750	162.050

WIRTSCHAFTSPLAN

des

Eigenbetriebes

Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift

2021



FESTSTELLUNG DES WIRTSCHAFTPLANES

des Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift

für das Wirtschaftsjahr 2021

Der Stiftungsrat hat am _____ aufgrund von § 103 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Gesetzesblatt S. 582, ber. S. 698) in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08. Januar 1992 (Gesetzblatt S. 22), den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan	auf	3.658.250,00€
im Vermögensplan	auf	762.494,75 €

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt	0,00 €
---	--------

Verpflichtungsermächtigung	0,00 €
----------------------------	--------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt	auf	100.000,00 €
---	-----	--------------

§ 3

Der dem Wirtschaftsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Meersburg, _____

Der Stiftungsrat

Robert Scherer
Bürgermeister u. Vorsitzender
des Stiftungsrates

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Dr. Zimmermann Stift

1.) Ziele und Strategien sowie Veränderungen zum Vorjahr

Daseinszweck des Eigenbetriebs ist es die Versorgung mit Pflegeplätzen für die Einwohner von Meersburg und des Gemeindeverwaltungsverbandes sicher zu stellen. Zur Erreichung dieses Ziels gilt es durch regelmäßige Pflegesatzverhandlungen das Defizit des Eigenbetriebs so gering als möglich zu halten. Zudem sind die Sachaufwendungen maximal im Faktor des Preisniveaustiegs zu halten. Bei einer Kostenstruktur von 87 % Personalaufwendungen zu 13% Sachaufwand wirken sich im Besonderen stark die Tarifabschlüsse des TVöD auf den Hauptkostenfaktor Personal aus.

Betrieblich erfolgte zum 01.01.2020 der Wechsel der Heimleitung von Herrn Peter Kemmer zu Herrn Matthias Engler. Das Pflegeplatzangebot blieb gegenüber dem Vorjahr in 2020 unverändert und wird auch in 2021 weiter fortgeführt werden.

Vor dem Hintergrund der Landesheimbauverordnung konnte zu Jahresbeginn mit der zuständigen Heimaufsicht Klarheit hergestellt werden. Bis zum Ende des Jahres 2022 können die beiden vorhandenen Doppelzimmer als solitäre Kurzzeitpflegeplätze weiterbetrieben werden. Danach ist jedoch damit zu rechnen, dass zwei der 66 vollstationären Plätze dauerhaft abgebaut werden müssen. Dies entspräche nach derzeitigem Stand einem Verlust in Höhe von rund 90.000,- € je Jahr. Trotzdem ist diese Übergangsregelung auch für das Jahr 2021 hilfreich und wichtig.

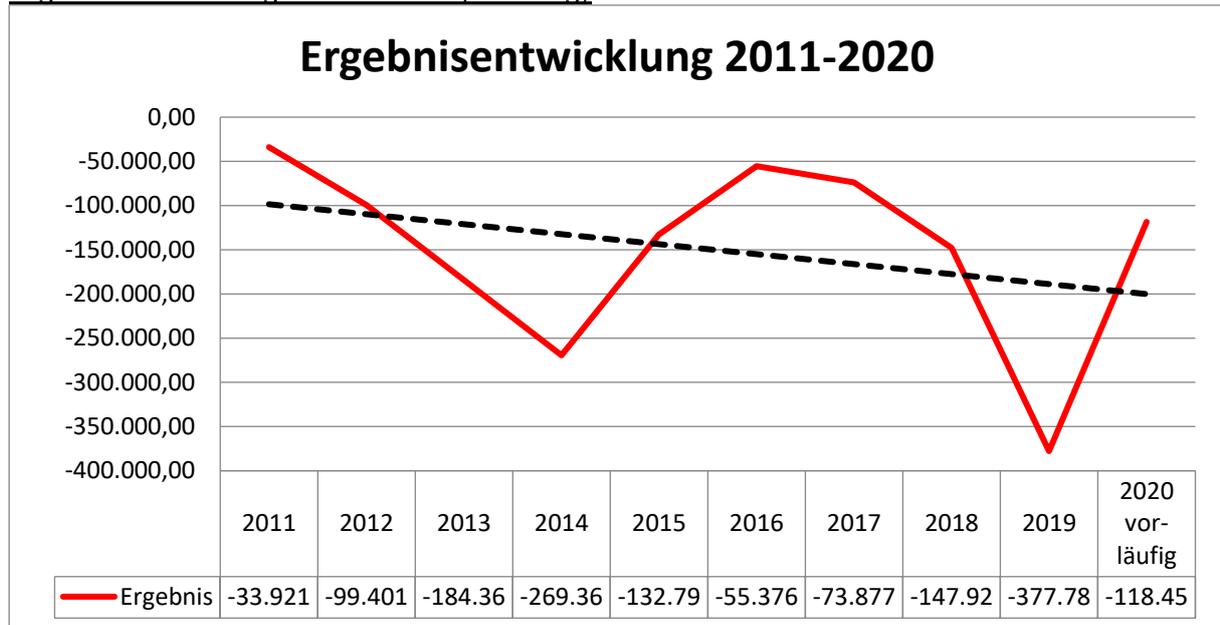
Eine einschneidende und wirtschaftlich folgenreiche Situation zeigt sich mit dem Beginn der Corona Pandemie ab dem 13.03.2021. Die Auswirkungen auf den Pflegebereich sind enorm. Die eingestreuten fünf Plätze für Tagesgäste duften ab diesen Zeitraum nicht mehr belegt werden und führten zu unvorhergesehenen Einnahmeausfällen. Zugleich erhöhte sich mit den auf Grundlage des Infektionsschutzgesetzes für Pflegeeinrichtungen erlassenen Maßnahmen gegen das Coronavirus der Personal- und Sachaufwand. Der dafür erforderliche Mehraufwand beziffert sich auf ca. 35.400 € pro Monat (425.075,60 €) und wird zum Teil durch Bund und Pflegekassen refinanziert.

Diese Pandemielage wird auch für die nächsten 3 Jahre erhebliche wirtschaftliche und finanzielle Belastungen nach sich ziehen. Der Gesetzgeber hat jedoch die Fortführung der Kostenübernahme dieser nachgewiesenen Mehraufwendungen auf Grundlage von § 150 SGB XI sowie weiterer Regelungen auch für das Jahr 2021 vorgesehen. In die Planung für das Jahr 2021 wurde dieser Faktor daher auch mit einkalkuliert.

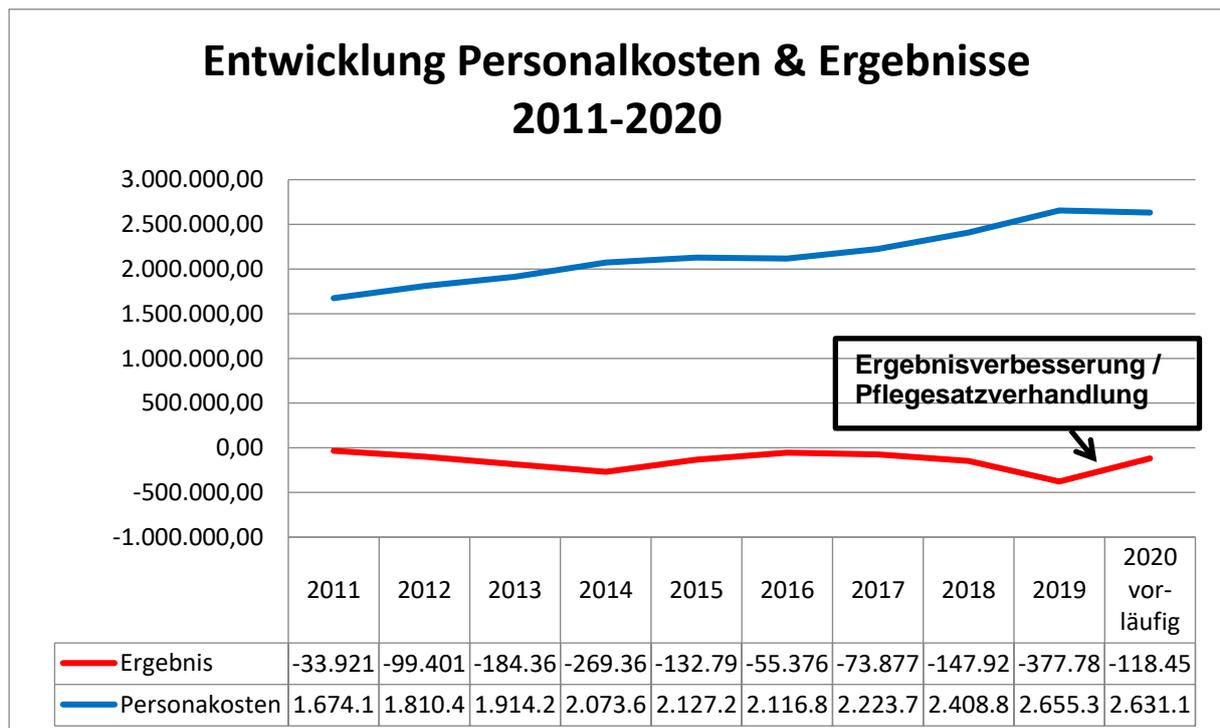
Eine nicht zu verachtende Leistung ist es während der Pandemie bis zum heutigen Datum keinen Infektionseintrag durch COVID-19 erlitten zu haben. Dies ist nicht nur dem Zusammenwirken des Mitarbeiterteams, der Bewohnerschaft und der Angehörigen zu verdanken, sondern es gibt auch einen Zusammenhang zum relativ stabilen Personalstamm und der in der Pflegesatzverhandlung zugestandenen guten Personalbandbreite. Dies sind Faktoren, welche in der Pandemiebekämpfung von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit sind.

Die Führung von Pflegesatzverhandlungen nach Ende der Bindefrist ist zum Ende des 2ten Quartals 2021 vorgesehen. Im Planansatz wurde hierfür bereits die vorsichtig realistische Anhebung der Entgelte im Umfang der zurückliegenden noch nicht eingepreisten Tariflohnsteigerung angesetzt. Im Durchschnitt sind dies rund 3,5%.

Die Ergebnisentwicklung von 2019 zum Jahr 2020 zeigt im nachfolgenden Schaubild trotz der Pandemielage eine deutlich positive Trendwende. Der Jahresverlust wird sich mehr als halbieren.

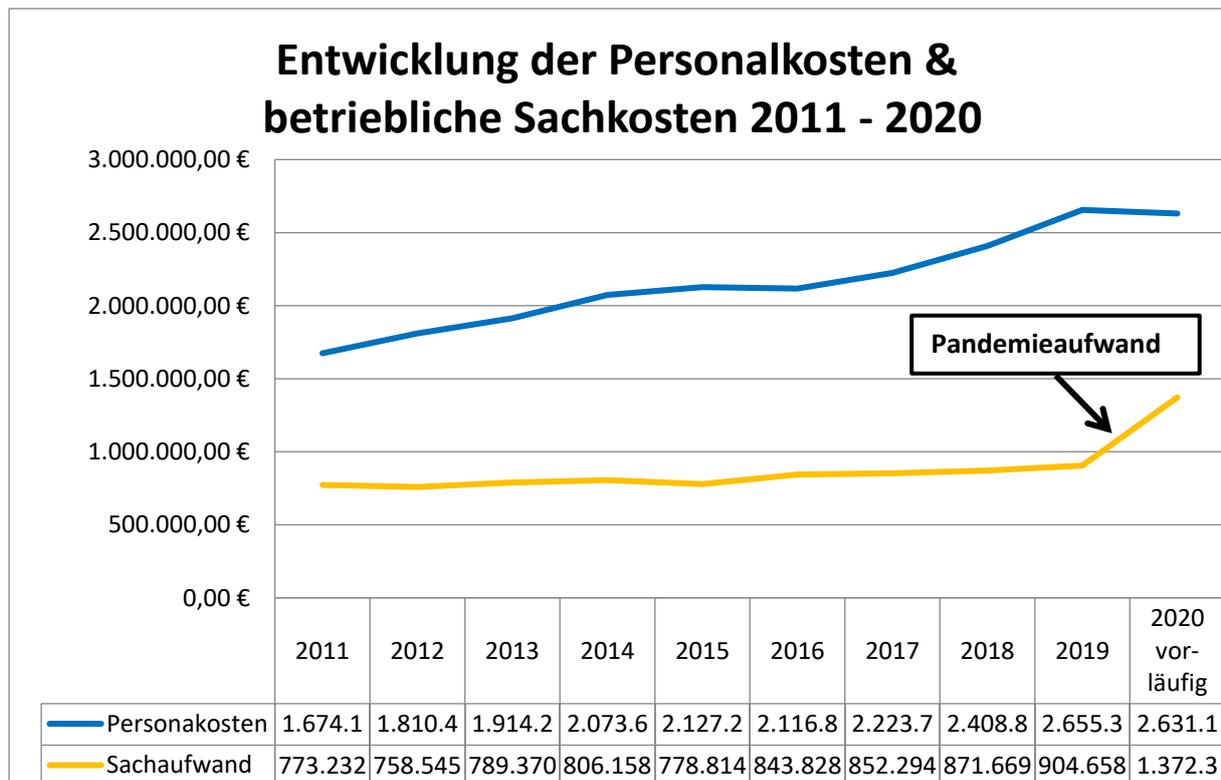
Ergebnisentwicklung 2011 – 2020 (vorläufig)**2.) Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen.**

Aus den unter 1) genannten Gründe wurden im Dezember 2019 Pflegesatzverhandlungen zur Anpassung der Heimentgelte ab dem 01.01.2020 geführt. Die letzte Verhandlung lag im Jahr 2016. In der Zwischenzeit erfolgten aber erhebliche Veränderungen in Folge der Pflegestärkungsgesetze (PSG). Diese Veränderungen beinhalteten nicht nur die Einführung von 5 Pflegegraden anstelle der bisherigen Pflegestufen, sondern auch die Erhöhung des Personalschlüssels im Rahmen dieser Pflegegrade. Ungeachtet dessen galt es auch die Tariflohnsteigerungen des TVöD inkl. der darin enthaltenen Eimalzahlungen bei Pflegehelfern, im Entgelt weiter zu geben. Die Lohnsteigerung relativierten sich aber im Folgezeitraum 2020 auf hohem Niveau. Das nachfolgende Schaubild zeigt die Entwicklung und die Auswirkung auf die Ergebnisentwicklung.



Die Entwicklung der Sachkosten verlief bis zum Pandemiejahr 2020 entgegen der Personalkostensteigerung weniger stark und bewegte sich im Trend des marktüblichen Preisniveauanstiegs. Es lohnt sich aber trotzdem ein Blick auf die Entwicklung der Personalkosten im Verhältnis zum betrieblichen Sachkosten (reiner Betriebsaufwand ohne Schuldendienst). In dieser Betrachtung erkennt man deutlich, wie über die Jahre hinweg die Sachkosten sich sehr moderat, fast linear starr entwickelt haben. Dieser Kostenblock lag im Durchschnitt der letzten Jahre zwischen 850.000,- € bis 875.000,- €. Erst in Folge der Pandemie zeigt sich von 2019 zu 2020 ein sprunghafter Sachkostenanstieg von mehr als rund +460.000,- €. Dieser Mehraufwand wird jedoch durch die auch weiterhin geltenden Regelungen refinanziert. Es stehen damit auch die Erstattungszuschüsse zur Finanzierung des pandemischen Mehraufwands zur Verfügung. Das ist im Planansatz sowohl beim Aufwand als auch Ertrag für das Jahr 2021 mit berücksichtigt worden.

Der Mehraufwand bezieht sich insbesondere auf Steigerungen der Kontengruppe 66XX „Medizinischer Bedarf“ für Schutzmaterial und Testkits und der Kontengruppe 68XX „Wirtschaftsbedarf“ für den zusätzlichen Bedarf an Flächen- und Handdesinfektionsmittel. Dieser zusätzliche Aufwand wird derzeit noch weiterhin über § 150 SGB XI ff. durch die Pflegekassen mit Bundesmittel refinanziert. Die nachfolgende Graphik veranschaulicht diese Auswirkung.



Die letzte Pflegesatzverhandlung führte zu erheblichen Steigerungen der Heimentgelte. Die vorgesehene anstehende Verhandlung wird diesen Wert von über 18% Steigerung jedoch nicht erreichen. Es werden lediglich die Tariflohnsteigerungen und Preisniveauanstiege bei Sachmitteln nachgeholt und eingepreist. Die Erhöhungsrage wird sich hierbei zwischen 3-5% betragen und ist im Planansatz ebenfalls bereits berücksichtigt.

Das Dr. Zimmermann Stift wird selbst bei dieser angestrebten Heimentgeltanpassung immer noch zu den preiswertesten Pflegeeinrichtungen im Bodenseekreis zählen. Im Vergleich zu anderen Einrichtungen werden wir daher weiterhin im unteren preislichen Mittelfeld liegen. Diese Tatsache hat auch die Bundespolitik erkannt. Es ist beabsichtigt hier die Angehörigen von den Heimentgelten dahingehend zu entlasten, dass deren Beträge gedeckelt werden und stattdessen Pflegekassen und der Steuerzahler (Bundeshaushalt) die unvermeidlichen Kostensteigerungen trägt. Ob dies im Zuge der Pandemie beschlossen wird muss abgewartet werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die aktuellen Heimentgelte:

Pflegegrade	II	III	IV	V
Pflegevergütung für die allgemeinen Pflegeleistungen	59,89 €	76,06 €	92,93 €	100,49 €
In der Pflegevergütung enthaltene Ausbildungsumlage ab 01.01.2019	1,25 €	1,25 €	1,25 €	1,25 €
Neuer Ausbildungsfond Baden-Württemberg	1,05 €	1,05 €	1,05 €	1,05 €
Entgelt für Unterkunft	14,42 €	14,42 €	14,42 €	14,42 €
Entgelt für Verpflegung	11,59 €	11,59 €	11,59 €	11,59 €
Gesonderte berechenbare Investitionskosten	18,90 €	18,90 €	18,90 €	18,90 €
Tägliches Gesamtentgelt	107,10 €	123,27 €	140,14 €	147,70 €
Monatsentgelt = tägliches Gesamtentgelt x 30,42 Tage	3.257,98 €	3.749,87 €	4.263,06 €	4.493,03 €
Abzüglich Anteil der Pflegekasse	-770,00 €	-1.262,00 €	-1.775,00 €	-2.005,00 €
Verbleibender Eigenanteil des Bewohners	2.487,98 €	2.487,87 €	2.488,06 €	2.488,03 €

Die Warteliste für einen Pflegeplatz ist weiterhin gefüllt. Es sind dauerhaft 25 Personen mit dringender Priorität registriert. Die Verweildauer der Bewohnerinnen und Bewohner ist jedoch nicht planbar. Im Durchschnitt erreicht die Verwaltung des Dr. Zimmermann Stift je Woche 2-3 konkrete Platzanfragen. Zusätzlich erfolgen automatisierte Anfragen über das Entlassmanagementsystem der umliegenden Kliniken (CASE-Forum). Für die Auslastung der Pflegeeinrichtung ist daher auch für das Jahr 2021 weiterhin mit einer sehr hohen Auslastung zu rechnen. Dies folgt auch der Tatsache, dass laut Mitteilung des Sozialdezernenten aus dem Jahr 2019 weiterhin zwischen 250-300 vollstationäre Pflegeplätze im Bodenseekreis fehlen.

Im Übrigen stellt sich die Struktur des Wirtschaftsplanes wie nachfolgend aufgeführt dar. Der Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Dr. Zimmerman Stift Meersburg schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 3.658.250,-€ ab.

Die betrieblichen Einnahmen gliedern sich in rund 2.225.700,- € Heimentgelte, einem Zuschuss aus dem Pflegerettungsschirm über 50.000,- € (Refinanzierung Ertragsausfall Tagesgäste), Erträge aus den Investitionskostensätzen über 470.000,- €, Einnahmen aus Unterkunft- und Verpflegung in Höhe von 637.000,- €, Umsatzerlöse nach § 277 HGB über 250.000,- € und sonstige betriebliche Erträge über 18.250,- €.

Die Aufwendungen belaufen sich in Summe auf ebenfalls 3.658.250,- € und gliedern sich auf die nachfolgenden Positionen auf. Die Personalaufwendungen nehmen mit 2.704.850,- € rund 74% der Gesamtaufwendungen ein, gefolgt von Lebensmittelaufwand über 232.000 €, Energiebedarf für Wasser, Strom und Heizenergie von 79.800,- €, Wirtschaftsbedarf für Dienstkleidung, Fremdreinigung u.a. über 151.100,- €, Verwaltungsaufwand für Büromaterial, EDV-Lizenzen, Prüfungsgebühren mit 47.200,- € Medizinischer Bedarf und Materialien über 35.200,- €, Zinsaufwand für das APH Gebäude von 31.500,- €, Abschreibungen von 170.000,- € sowie der übrigen Aufwendungen für Instandhaltung, Steuern, Versicherungen, Fahrzeuge, Wohnheimmiete und dergleichen mit 199.700,- €. Erfreulich ist, dass für das Wirtschaftsjahr 2021 durchaus mit einem kleinen Überschuss von rund 7.000,- € gerechnet werden kann. Bezogen auf das Haushaltsvolumen ist dies faktisch nur eine Punktlandung für einen ausgewogenen Haushalt.

Der Betriebsträgerzuschuss zur Abdeckung der Vorjahresverluste ist jedoch weiterhin notwendig. Er wurde im Vermögenplan mit 120.000,- € in Höhe des Durchschnitts der letzten Jahre angesetzt.

Im Vermögenshaushalt schlägt sich ganz erheblich die defizitäre Lage der letzten 12 Jahre nieder. Es besteht eine Finanzierungslücke von rund 460.000,- €. Mit dem Haushaltserlass für den Haushalts- & Wirtschaftsplan 2020 hat hierbei unter Ziffer II die zuständige Kommunalaufsicht dringenden Handlungsbedarf angemahnt. Es wurde darin aufgezeigt, dass ein Ausgleich entweder durch eine Erhöhung des Stammkapitals oder durch ein Trägerdarlehen des Spitalfonds ausgeglichen werden kann.

Das Stammkapital des Eigenbetriebs ist mit 100.000,- € im Verhältnis zum Haushaltsvolumen von 3.6 Mio. € sowie einem Bilanzvolumen von inzwischen rund 7,9 Mio € relativ gering. Es wurde daher in der Planung eine Erhöhung des Stammkapitals im Vermögensplan zur Beratung und Beschlussfassung vorgeschlagen. Diese Erhöhung des Stammkapitals ist vor einer Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt zu beschließen und muss ebenfalls auch im Haushaltsplan des Spitalfonds abgebildet sein.

3.) Bilanzentwicklung

Das gezeichnete Kapital ist in den letzten 5 Jahren unverändert beim Stand von 100.000,- € geblieben. Auch der Stand der Kapitalrücklagen weist in diesem Zeitraum keine Veränderung auf und beziffert sich auf 3.108.123,37 €. Für die Zukünftigen Jahre ist ebenfalls von dieser Situation auszugehen.

Das Bilanzvolumen reduziert sich jedoch in Folge der bereits unter Ziffer 1) erwähnten Jahresverluste und Verlustvorträge in den letzten 4 Jahren von 8.772.400,71 € auf 7.996.359€.

Jahr	2016	2017	2018	2019
Bilanzsumme	8.772.401	8.395.442	8.195.079	7.996.359

Wie bereits erwähnt wirkt sich die langfristige Tendenz der defizitären Jahresabschlüsse seit dem Jahr 2011 dahingehend aus, dass der Eigenbetrieb eine schlechte Liquidität aufweist. Dies führt zu einem Fehlbetrag an Deckungsmittel im Vermögensplan in Höhe von 460.000 €, was bereits am Ende der vorangegangenen Ziffer 2 ausgeführt wurde.

4.) Investitionen

Das Gebäude des Dr. Zimmermann Stiftes befindet sich nun im 12.ten Betriebsjahr. Die bauliche Substanz ist gut und durch pflegliche Behandlung in der laufenden Unterhaltung konnten bisher größere Instandhaltungen und Reparaturen vermieden werden. Es muss aber mit zunehmender Betriebszeit mit beginnenden erheblichen Instandhaltungen oder Ersatz von technischen Anlagen gerechnet werden. Die Finanzierung des Gebäudes erfolgte über Darlehen. Die laufenden Zins- und Tilgungsverpflichtung kann vom Eigenbetrieb auch Dank der gesondert berechenbaren Investitionskosten in Höhe von derzeit 18,90 € pro Tag und Pflegeplatz solide geleistet werden.

Der Fahrstuhl hat bei weitem sein maximales Betriebsstundensoll erfüllt und es fehlt seit Anbeginn ein Ölkühler. Die Spülmaschinenstraße in der Küche läuft seit Jahren auf maximaler Belastung, nämlich an 365 Tagen im Jahr im Zweischichtbetrieb über 12 Stunden. Leider ließ sich im Jahr 2020 ein Austausch nicht vermeiden. Es konnte eine gute Leasinglösung gefunden werden welche nicht unerhebliche Einsparungen nach sich zieht. Die bisherige Maschine verursachte in den letzten 3 Jahren jährliche Aufwendungen von rund 7.500,- €. Mit der jetzigen Lösung liegen die Kosten planbar bei rund 4.500,- €. Eine ähnliche verbessernde Situation soll für Ersatzbeschaffungen bei Küchen- und Haustechnik auch für das Jahr 2021 angewendet werden.

Neben der vorgenannten Hausstruktur ist aber auch anzumerken, dass sich die Bedürfnisse der Bewohnerschaft und auch die Arbeitsmethoden und Techniken weiterentwickelt haben. Die WLAN Versorgung im Haus wird dringend als Grundlage für Optimierungen in der Pflegedokumentation und der zeitgemäßen Anwendungen bei der Demenzbetreuung benötigt. Ziel wird es sein diese Investitionen unter Nutzung der Fördermöglichkeiten des Bundes zum Ausbau der EDV und des Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Pflege in 2021 anzugehen. Die Zuschuss- und Fördermöglichkeiten machen es jedoch möglich keine Abbildung in der Finanzplanung vorzunehmen, sondern dies über die Planansätze des Erfolgsplanes mit abbilden zu können.

Eine Erweiterung des Pflegeplatzangebots durch einen Erweiterungsbau bleibt langfristiges Ziel. Es ist allerdings bei der vorgenannten wirtschaftlichen Situation und der Belastungen aus einer langen defizitären Lage heraus nicht möglich eine Investition von über 5-7 Mio.€ in den nächsten 3 Jahren darstellen zu können. Hier bleibt die Spitalverwaltung zusammen mit dem Vorsitzenden des Spitalrats sowie dem Spitalrat an sich gefordert kreative Ideen zur Einnahmengenerierung und Zukunftssicherung zu erarbeiten.

5.) Darlehen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zins- und Tilgungslast des Eigenbetriebs für die Jahre 2018 bis 2023:

Darlehensgeber	Jahr	Darlehensbetrag 01.01.des Jahres	eff. Zins in % p.a.	Zins in €	Tilgung in €	Annuität in €	Darlehensbetrag 31.12.des Jahres
KfW Berlin # 5012847 Prg. 146	2018	€ 1.875.000,00	0,73%	€ 43.365,63	€ 25.000,00	€ 168.365,63	€ 1.750.000,00
	2019	€ 1.750.000,00		€ 12.546,88	€ 25.000,00	€ 137.546,88	€ 1.625.000,00
	2020	€ 1.625.000,00		€ 11.634,38	€ 25.000,00	€ 136.634,38	€ 1.500.000,00
	2021	€ 1.500.000,00		€ 10.721,88	€ 25.000,00	€ 135.721,88	€ 1.375.000,00
	2022	€ 1.375.000,00		€ 9.809,38	€ 25.000,00	€ 134.809,38	€ 1.250.000,00
	2023	€ 1.250.000,00		€ 8.896,88	€ 25.000,00	€ 133.896,88	€ 1.125.000,00
DG Hyp Hamburg Sparkasse Bodensee # 6003856108	bis 07/2018	€ 1.160.659,70	4,91%	€ 46.901,06	€ 36.624,75	€ 83.525,81	€ 1.124.034,95
	ab 08/2018	€ 1.124.034,95	0,97%	€ 2.725,78	€ 26.175,00	€ 28.900,78	€ 1.097.859,95
	2019	€ 1.097.859,95	€ 10.268,40	€ 104.700,00	€ 114.968,40	€ 993.159,95	
	2020	€ 993.159,95	€ 9.252,80	€ 104.700,00	€ 113.952,80	€ 888.459,95	
	2021	€ 888.459,95	€ 8.237,22	€ 104.700,00	€ 112.937,22	€ 783.759,95	
	2022	€ 783.759,95	€ 7.221,14	€ 104.700,00	€ 111.921,14	€ 679.059,95	
2023	€ 679.059,95	€ 6.206,04	€ 104.700,00	€ 110.906,04	€ 574.359,95		
Spitalfonds Meersburg	2018	€ 1.252.256,28	0,73%	€ 8.981,93	€ 58.369,82	€ 67.351,75	€ 1.193.886,46
	2019	€ 1.193.886,46		€ 8.554,66	€ 58.797,09	€ 67.351,75	€ 1.135.089,37
	2020	€ 1.135.089,37		€ 8.124,26	€ 59.227,48	€ 67.351,74	€ 1.075.861,89
	2021	€ 1.075.861,89		€ 7.690,72	€ 59.661,03	€ 67.351,75	€ 1.016.200,86
	2022	€ 1.016.200,86		€ 7.254,00	€ 60.097,75	€ 67.351,75	€ 956.103,11
	2023	€ 956.103,11		€ 6.814,08	€ 60.537,66	€ 67.351,74	€ 895.565,45
Sparkasse Bodensee Meersburg vorgesehen ab 10/2020	2020	€ 250.000,00	100%	€ 623,01	€ 2.376,99	€ 3.000,00	€ 247.623,01
	2021	€ 247.623,01		€ 2.432,46	€ 9.567,54	€ 2.000,00	€ 238.055,47
	2022	€ 238.055,47		€ 2.336,32	€ 9.663,68	€ 2.000,00	€ 228.391,79
	2023	€ 228.391,79		€ 2.239,25	€ 9.760,75	€ 2.000,00	€ 218.631,04
Gesamt (Kontrolle)				€ 242.838,16	€ 1.724.359,54		
Gesamtbelastung p.a. aller 3 Darlehen	2018			€ 101.974,40	€ 219.994,57		
	2019			€ 31.369,94	€ 314.672,09		
	2020			€ 29.634,45	€ 291.304,47		
	2021			€ 29.082,28	€ 298.928,57		
	2022			€ 26.620,84	€ 299.461,43		
2023			€ 24.156,25	€ 299.998,41			
Gesamt (Kontrolle)				€ 242.838,16	€ 1.724.359,54		

6.) Abweichungen zum Vorjahr

Wesentliche Abweichung zum Vorjahr ergeben sich im Haushalts 2021 durch die bereits erwähnte und noch zu beschließende Stammkapitalerhöhung von rund 460.000,- €. Im operativen Tagesgeschäft bilden die Zuschüsse des Pflegerettungsschirms und die zugehörigen Mehraufwendungen für die Pandemiemaßnahmen eine erwähnenswerte Abweichung zu den Vorjahren als auch den Folgejahren

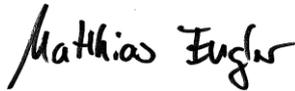
7.) Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Im Vorjahr wurden keine Kassenkredite in Anspruch genommen. Für das Jahr 2021 ist dies ebenfalls so vorgesehen. Die operative Tätigkeit des Dr. Zimmermann Stift befindet sich im 1.sten Jahresquartal im Planungssoll. Unter Berücksichtigung der erfolgten Erstattungen aus § 150 SGB XI für Coronabedingte Mehraufwendungen befindet sich der Erfolgsplan voraussichtlich auch für den restlichen Jahresverlauf innerhalb der geplanten Größe.

8.) Risikoabschätzung

Risiko für das laufende Jahr und die Folgejahre bleibt der Faktor Personalkosten. Solange sich die Tarifabschlüsse des TVÖD-B moderat in den Größenordnungen der Vorjahre entwickeln, dürfte es auch möglich sein diese im Rahmen von Pflegesatzverhandlungen durch neue Heimentgelte zeitversetzt refinanzieren zu können. Selbiges gilt für Investitionen und der damit verbundenen Anpassung des IK-Satzes (Investitionskostensatzes). Weiterhin ist auch davon auszugehen, dass der Fachkräftemangel anhaltend Thema sein wird. Die derzeit gute Situation ausreichend eigene Auszubildende zu haben hilft hierbei weiter. Wir hoffen alle 4 Auszubildenden des diesjährigen Jahrganges auch übernehmen zu können. In der Personalbedarfsplanung ist auch die Altersstruktur der Mitarbeiterschaft im Blick zu haben um Ruhestände gut mit eigenen Auszubildenden auffangen zu können.

Vor diesem Hintergrund der starken Nachfrage nach Pflegeplätzen, der begrenzten Raumbedarfe ist daher mittelfristig (5-6 Jahre) an eine Ausweitung des Angebots durch einen Anbau auf dem benachbarten eigenen Grundstück des Spitalfonds zu denken. Die Anfragen und Wartelisten lassen einen Anbau im Umfang von 10-12 Stationären Plätzen und der Einrichtung eines festen Tagespflegeangebots mit 2 Gruppen über insgesamt 20 Plätze zu. Ein Anbau könnte auch die beengte Raumsituation durch Möglichkeiten der Optimierung des Raumkonzeptes verbessern. Es ist allerdings die Ausführung zu Ziffer 4 „Investitionen“ zu beachten. Zunächst muss es gelingen den Eigenbetrieb wieder wirtschaftlich solide aufzustellen und aus der Phase der jahrelangen Defizite eine angemessene positive Jahresergebnisentwicklung für langfristige Investitionen zu erreichen.



Matthias Engler
Spitalverwalter & Betriebsleiter
Dr. Zimmermann Stift

ERFOLGSPLAN

Erträge

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
Konten		2021	2020	2019
40	Erträge Teil-, Voll-, Kurzzeitpflege			
4100-4150	Erträge aus teilstat. Pflegeleistung	41.200,00 €	35.000,00 €	27.626,90 €
4200-4340	Erträge aus vollstat. Pflegeleistung und Kurzzeitpflege	2.184.500,00 €	2.031.000,00 €	1.850.219,69 €
4380	Zuschüsse Pflegerettungsschrim	50.000,00 €		
		2.275.700,00 €	2.066.000,00 €	1.877.846,59 €
41	Erträge Unterkunft / Verpflegung			
4161-4362	Erträge aus Unterkunft / Verpflegung	627.300,00 €	610.000,00 €	582.484,47 €
	Erträge aus Zusatz- und Transportl.			
4191 - 4272	Erträge aus Zusatz- Transportleistungen	12.000,00 €	12.000,00 €	6.835,38 €
46	Erträge Investitionskosten			
4640	Erträge Investitionskosten	470.000,00 €	460.000,00 €	455.603,91 €
47	Erträge a.d. Auflösung von SoPo			
4701	Erträge a.d. Auflösung von SoPo	5.000,00 €	0,00 €	7.925,69 €
48	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB			
4832-4875	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB	250.000,00 €	250.000,00 €	244.099,41 €
	Zuweisungen und Zuschüsse			
4410	Betriebszuschüsse Teilstationär	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
50	Sonstige betriebliche Erträge			
4836/5270/5280/5300/5504/5505/5575	Sonstige betriebliche Erträge	15.000,00 €	5.000,00 €	10.464,39 €
5200	Erträge Verkäufe Sachanlagen	250,00 €	250,00 €	0,00 €
5520	Versicherungsleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5660	Spenden und ähnliche Zuwendungen	3.000,00 €	3.000,00 €	3.121,69 €
		18.250,00 €	8.250,00 €	13.586,08 €
	Jahresverlust	0,00 €	50.000,00 €	377.782,40 €
	Gesamtsumme	3.658.250,00 €	3.456.250,00 €	3.567.163,93 €

Aufwendungen

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz 2021	Planansatz 2020	Ergebnis 2019
Konten				
60	Löhne und Gehälter			
6000	Leitung	75.000,00 €	5.000,00 €	73.785,17 €
6010	Pflegedienst	1.400.000,00 €	1.150.000,00 €	1.352.903,21 €
6020	Hauswirtschaft	340.000,00 €	320.000,00 €	334.862,77 €
6030	Verwaltungsdienst	75.000,00 €	170.000,00 €	71.263,84 €
6031	Verwaltungsdienst (kalkulatorisch)			0,00 €
6040	Technischer Dienst	73.000,00 €	70.000,00 €	71.131,15 €
6050	Sonstige Dienste (FSJ)	43.000,00 €	40.000,00 €	42.232,78 €
6060	Betreuungsdienst (§ 43b)	135.000,00 €	140.000,00 €	125.982,26 €
6089	Zuschüsse aus Rettungsschirm Corona			0,00 €
6090	Zuschüsse Agentur für Arbeit (Haben)	-15.000,00 €	-8.000,00 €	-20.916,90 €
6091	Zuschüsse aus Umlage Ausgleichsbeträge § 5 (2) AltPflAusglVVO (Haben)	-30.000,00 €	-30.000,00 €	-35.314,08 €
neu ab 01.01.2020	Zuschüsse aus Umlage Ausbildungsfond BW (neu ab 01.01.2020)	-22.000,00 €	-22.000,00 €	0,00 €
6400	Sonstige Personalaufwendungen Leitung	500,00 €	500,00 €	122,06 €
6401	Personalkosten Fremdleistung Pflege	1.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €
6409	Fortbildung Leitung Pflegeeinrichtung	1.000,00 €	500,00 €	126,00 €
6410	Sonstige Personalaufwendungen Pflegedienst	2.000,00 €	2.000,00 €	1.403,22 €
6419	Fortbildung Pflege	4.000,00 €	4.000,00 €	2.524,48 €
6420	Sonstige Personalaufwendungen Hauswirtschaft	500,00 €	500,00 €	656,68 €
6425	Hauswirtschaft Ausbild. Küche	500,00 €	500,00 €	0,00 €
6429	Fortbildung Hauswirtschaft	1.000,00 €	1.000,00 €	863,00 €
6430	Sonstige Personalaufwendungen Verwaltung	250,00 €	250,00 €	76,22 €
6439	Fortbildung Verwaltung	800,00 €	800,00 €	314,00 €
6440	Sonstige Personalaufwendungen Technik	100,00 €	100,00 €	15,46 €
6449	Fortbildung Technik	100,00 €	100,00 €	59,00 €
6450	Sonstige Personalaufwendungen FSJ/Betreuung	9.500,00 €	9.500,00 €	10.670,82 €
6451	Ehrenamt	12.000,00 €	13.000,00 €	12.416,11 €
6459	Fortbildung Betreuung	2.000,00 €	2.000,00 €	1.015,00 €
6460	Verrechnung Urlaubs-Überstunden- Rückstellung	10.000,00 €	15.000,00 €	-5.000,00 €
		2.119.250,00 €	1.886.250,00 €	2.041.192,25 €
61	Gesetzliche Sozialabgaben			
6100	Leitung	18.000,00 €		18.303,87 €
6110	Pflegedienst	270.000,00 €	230.000,00 €	270.377,15 €
6120	Hauswirtschaft	67.000,00 €	65.000,00 €	67.837,02 €
6130	Verwaltung	15.500,00 €	6.500,00 €	15.355,20 €
6140	Technischer Dienst	14.500,00 €	14.000,00 €	14.715,91 €
6150	FSJ	15.000,00 €	14.000,00 €	17.039,23 €
6160	Betreuungsdienst	25.000,00 €	28.000,00 €	25.674,62 €
		425.000,00 €	357.500,00 €	429.303,00 €
62	Altersversorgung			
6200	Leitung	8.500,00 €	500,00 €	8.573,70 €
6210	Pflegedienst	105.000,00 €	90.000,00 €	104.402,29 €
6220	Hauswirtschaft	25.500,00 €	25.000,00 €	25.681,55 €
6230	Verwaltung	5.600,00 €	2.000,00 €	5.633,88 €
6240	Technischer Dienst	6.000,00 €	4.000,00 €	5.918,37 €
6260	Betreuungsdienst	10.000,00 €	11.000,00 €	10.430,71 €
		160.600,00 €	132.500,00 €	160.640,50 €
Summe Blatt I		2.704.850,00 €	2.376.250,00 €	2.631.135,75 €

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
Konten		2021	2020	2019
65	<u>Lebensmittel</u>			
6500	Lebensmittel	232.000,00 €	220.000,00 €	232.690,02 €
66	<u>Aufwendungen Zusatzleistungen</u>			
6600	Aufwendungen Zusatzleistungen	900,00 €	900,00 €	1.145,43 €
	<u>Medizinischer und therap.Bedarf</u>			
6620	Med. Bedarf	10.500,00 €	11.000,00 €	10.261,64 €
6635	Einmalunterlagen/Inko.artikel	22.000,00 €	21.000,00 €	22.650,32 €
6640-6690	Therapeutischer Bedarf	2.700,00 €	2.700,00 €	3.448,11 €
		35.200,00 €	34.700,00 €	36.360,07 €
67	<u>Energiebedarf</u>			
6710	Wasser	10.800,00 €	11.000,00 €	10.874,48 €
6720	Strom	52.000,00 €	50.000,00 €	53.582,04 €
6730	Heizung/Gas	17.000,00 €	17.000,00 €	17.108,69 €
		79.800,00 €	78.000,00 €	81.565,21 €
68	<u>Wirtschaftsbedarf</u>			
6804-6807	Ersatzbeschaff. kurzleb. WG	4.000,00 €	4.100,00 €	3.837,25 €
6808	Hausverbrauch Reinigung	7.500,00 €	10.377,00 €	7.709,91 €
6810	Hausverbrauch Wäsche	300,00 €		276,68 €
6812	Dienstkleidung	300,00 €	1.200,00 €	258,16 €
6814/6816	Wäschereinigung/Ersatz Wäsche	1.500,00 €	1.200,00 €	1.282,95 €
6818	Gartenpflege	4.500,00 €	3.500,00 €	5.086,36 €
6822	Fremdleistung Reinigung Zimmer/Gebäude	94.000,00 €	90.000,00 €	94.031,69 €
6823	Fremdleistung Wäsche Bewohner	31.000,00 €	36.000,00 €	31.568,38 €
6824	Fremdleistung Wäsche Dienstkleidung	2.200,00 €	0,00 €	2.264,69 €
6825	Fremdleistung Ausschreibungskosten	2.000,00 €	2.500,00 €	0,00 €
6826	Fremdleistung Pflege/soziale Betreuung, Supervision	1.500,00 €	1.500,00 €	9.279,58 €
6828	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	2.400,00 €	3.000,00 €	2.912,58 €
6829	Sonstiger Wirtschaftsbedarf externes Essen	800,00 €	800,00 €	917,28 €
6945	Erhaltene Skonti (Haben)	-1.000,00 €	-1.200,00 €	-631,19 €
		151.000,00 €	152.977,00 €	158.794,32 €
	<u>Verwaltungsbedarf</u>			
6840	Sonstiger Verwaltungsbedarf	200,00 €		388,50 €
6842	Büromaterial	1.400,00 €	1.500,00 €	1.324,21 €
6844	Porto	200,00 €	300,00 €	63,06 €
6846	Telefon	900,00 €	1.000,00 €	855,82 €
6848	Rundfunk/Fernsehen Bewohner	100,00 €	200,00 €	69,96 €
6850	Bücher, Zeitschriften etc.	700,00 €	700,00 €	663,45 €
6858	Nebenkosten Geldverkehr	1.000,00 €	2.500,00 €	476,77 €
6860	Buchführungskosten	5.500,00 €	5.500,00 €	5.449,93 €
6861	EDV Organisationskosten Menümanager	1.000,00 €	1.000,00 €	699,72 €
6862	EDV Organisationskosten	22.000,00 €	23.000,00 €	21.342,76 €
6863	Lizenzen	500,00 €	500,00 €	383,93 €
6864	Rechts- u. Beratungskosten	700,00 €	500,00 €	702,92 €
6866	Abschluss/Prüfungskosten	5.500,00 €	5.500,00 €	5.325,00 €
6868	Personalbeschaffungskosten	3.000,00 €	3.000,00 €	4.103,09 €
6870	Werbungskosten	100,00 €	0,00 €	0,00 €
6872/6878-6880	Repräsentant./Bewirtungsko.	3.005,25 €	3.500,00 €	3.325,82 €
6890/6898	Reiseko./Km-Geld Erstattung AN	1.000,00 €	1.000,00 €	412,12 €
		46.805,25 €	49.700,00 €	45.587,06 €
Summe Blatt II		545.705,25 €	536.277,00 €	556.142,11 €

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz 2021	Planansatz 2020	Ergebnis 2019
Konten				
68	Zentrale Dienste			
6830/6831	Verwaltung / KIRU	23.500,00 €	23.000,00 €	23.696,66 €
69	Fahrzeugkosten			
6950	Tanken	3.000,00 €	3.000,00 €	3.090,93 €
69/71	Steuern, Abgaben, Versicherungen			
6960	Kfz-Versicherung	2.400,00 €	2.500,00 €	2.346,18 €
6961	Kfz-Steuer	700,00 €	700,00 €	654,00 €
7100	Umsatzsteuer	0,00 €		0,00 €
7153	Umlage Ausgleichsbeträge § 5 (2) AltPflAusglVO	28.000,00 €	28.000,00 €	28.596,69 €
neu ab 01.01.2020	Umlage Ausbildungsfond BW	25.000,00 €	30.300,00 €	0,00 €
7130	Grundsteuer	2.500,00 €	2.500,00 €	
7157	Ausgleichsabg. Schwerbehin.gesetz	2.000,00 €	3.500,00 €	1.750,00 €
7158	Versicherungen (ohne KfZ)	13.500,00 €	13.500,00 €	13.301,24 €
7170	Beiträge an Verbände und Orga.	8.000,00 €	7.000,00 €	7.997,91 €
		82.100,00 €	88.000,00 €	54.646,02 €
72	Zinsaufwendungen			
7201-7203	Zinsaufwendungen Neubau	21.000,00 €	135.000,00 €	22.815,28 €
7204	Zinsen inneres Darlehen	8.000,00 €	25.000,00 €	8.554,66 €
7205	Zinsen Darlehen Kreditmarkt (Liquidität)	2.500,00 €	623,00 €	0,00 €
		31.500,00 €	160.623,00 €	31.369,94 €
74	Aufw. a.d.Zuführ Sopo			
7410	Aufw. a.d.Zuführ Sopo	3.000,00 €	2.500,00 €	3.014,69 €
75	Abschreibungen Neubau			
7521	Abschreibungen Neubau Gebäude	115.000,00 €	134.000,00 €	114.392,00 €
7522	Abschreibungen Außenanlagen	19.000,00 €		18.987,00 €
7500-7512/7517	Sachanlagen	33.000,00 €	42.000,00 €	32.111,57 €
7514	auf Fahrzeuge	3.000,00 €	3.000,00 €	2.558,00 €
		170.000,00 €	179.000,00 €	168.048,57 €
76	Mieten			
7600	Mieten (1.8800.141000.7)	13.500,00 €	12.000,00 €	13.972,11 €
77	Instandhaltung und Instandsetzung			
7710	Instandh. Gebäude	5.000,00 €	10.000,00 €	2.708,98 €
7711	Instandh. Außenanlagen	500,00 €	500,00 €	0,00 €
7712	Instandh. Betriebsausstatt.	15.000,00 €	20.000,00 €	15.062,92 €
7713	Instandh. Tech. Anlagen	15.000,00 €	9.000,00 €	24.865,10 €
7714	Kfz- Reparaturen	3.000,00 €	3.500,00 €	3.015,11 €
7715	Wartung Betriebsausstatt.	7.000,00 €	4.500,00 €	7.927,97 €
7717	Wartung Tech. Anlagen	15.500,00 €	15.000,00 €	16.131,16 €
		61.000,00 €	62.500,00 €	69.711,24 €
78	Sonstige Aufwendungen			
7181	Abfallentsorgung	8.000,00 €	7.500,00 €	8.141,97 €
7720+7721	Sonstige ordentl. Aufwendungen	200,00 €	500,00 €	178,00 €
7554	Forderungsverluste/PWB	1.500,00 €	1.500,00 €	3.669,76 €
7806	Anlagenabgang Restbuchwert	1.500,00 €	2.000,00 €	50,89 €
7556	Einstellung in die PWB zu Forderungen	100,00 €	100,00 €	0,00 €
7820	Spenden u.ä. Aufwendungen	800,00 €	1.000,00 €	170,00 €
7810	periodenfremde Aufwendungen	500,00 €	500,00 €	125,29 €
		12.600,00 €	13.100,00 €	12.335,91 €
	Jahresgewinn	7.494,75 €	0,00 €	0,00 €
	Gesamtsumme	3.658.250,00 €	3.456.250,00 €	3.567.163,93 €

GESAMTÜBERSICHT ERFOLGSPLAN

Kontrolle	Summe Aufwand	3.658.250,00 €	3.456.250,00 €	3.567.163,93 €
	Summe Ertrag	3.658.250,00 €	3.456.250,00 €	3.567.163,93 €
	Differenz	0,00 €	0,00 €	0,00 €

VERMÖGENSPLAN

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift				
Finanzierungsmittel - Einnahmen				
		Planansatz 2021	Planansatz 2020	Rechnungsergebnis 2019
Lfd.Nr.	Bezeichnung			
1	Zuführung z. Stammkapital	460.000,00 €		
2	Auflösung von Rückstellungen	5.000,00 €	5.000,00 €	4.911,00 €
3	Verlustausgleich d. Träger	120.000,00 €	250.000,00 €	120.000,00 €
4	Jahresgewinn	7.494,75 €		
5	Zuführung z. SOPO mit Rückl. abzügl. Entnahmen			
6	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge			
7	Beiträge u. ähnl. Entgelte abzügl. Entnahmen			
8	Zuführungen z. langfristigen Rück- stellungen abzügl. Entnahmen			
9	Kredite vom Spitalfonds von Dritten		250.000,00 €	
10	Abschreibungen u. Anlageabgänge	170.000,00 €	184.000,00 €	168.048,57 €
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren			
13	Deckungsmittel Fehlbetrag			379.376,38 €
14	Finanzierungsmittel insgesamt	762.494,75 €	689.000,00 €	672.335,95 €

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift				
Finanzierungsbedarf - Ausgaben				
		Planansatz 2021	Planansatz 2020	Rechnungsergebnis 2019
1	Sachanlagen:			
	Neubau Seniorenresidenz Kurallee			
	Erwerb v. bewegl. Anl. Vermögen	5.000,00 €	5.000,00 €	6.056,46 €
	Änderungen/Erneuerungen APH			
2	Finanzanlagen			
3	Rückzahlung Stammkapital			
4	Zuführung zu Rücklagen		- €	
5	Jahresverlust		50.000,00 €	377.782,40 €
			250.000,00 €	
6	Entnahme SOPO mit Rückl.			
7	Auflösung Ertragszuschüsse			
8	Entnahme langfr. Rückstell.			
9	Tilgung v. Krediten Fremdfinanz.	239.000,00 €	230.000,00 €	229.700,00 €
	Tilgung v. Krediten v. Spitalfonds	60.000,00 €	59.000,00 €	58.797,09 €
10	Gewährung v. Krediten			
11	Deckungsmittelüberhang		15.881,63 €	
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	458.494,75 €	79.118,37 €	
13	Finanzierungsbedarf insges.	762.494,75 €	689.000,00 €	672.335,95 €

Finanzierungsmittel insgesamt	762.494,75 €	689.000,00 €	672.335,95 €
Finanzierungsbedarf insges.	762.494,75 €	689.000,00 €	672.335,95 €
Saldo/ Differenz	- €	- €	- €

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2019			
Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift			
Vermögensplanabrechnung des zweitvorangegangenen Wirtschaftsjahres			
Ausgaben		Planansatz 2019	Rechnungsergebnis 2019
1	Sachanlagen:		
	Neubau Seniorenresidenz Kurallee		
	Erwerb v. bewegl. Anl. Vermögen	5.000,00 €	6.056,46 €
	Änderungen/Erneuerungen APH		
2	Finanzanlagen		
3	Rückzahlung Stammkapital		
4	Zuführung zu Rücklagen	- €	- €
5	Jahresverlust	50.000,00 €	377.782,40 €
6	Entnahme SOPO mit Rückl.		
7	Auflösung Ertragszuschüsse		
8	Entnahme langfr. Rückstell.		
9	Tilgung v. Krediten Fremdfinanz.	230.000,00 €	229.700,00 €
	Tilgung v. Krediten v. Spitalfonds	59.000,00 €	58.797,09 €
10	Gewährung v. Krediten		
11	Deckungsmittelüberhang	65.000,00 €	
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		
13	<u>Finanzierungsbedarf insges.</u>	409.000,00 €	672.335,95 €

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift			
Vermögensplanabrechnung des zweitvorangegangenen Wirtschaftsjahres			
Einnahmen		Planansatz	Rechnungsergebnis
		2019	2019
Lfd.Nr.	Bezeichnung		
1	Zuführung z. Stammkapital		
2	Auflösung von Rückstellungen		4.911,00 €
3	Verlustausgleich d. Träger	120.000,00 €	120.000,00 €
4	Jahresgewinn		
5	Zuführung z. SOPO mit Rückl. abzügl. Entnahmen		
6	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge		
7	Beiträge u. ähnl. Entgelte abzügl. Entnahmen		
8	Zuführungen z. langfristigen Rück- stellungen abzügl. Entnahmen		
9	Kredite vom Spitalfonds von Dritten		
10	Abschreibungen u. Anlageabgänge	184.000,00 €	168.048,57 €
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren	105.000,00 €	
13	Deckungsmittel Fehlbetrag		379.376,38 €
14	Finanzierungsmittel insgesamt	409.000,00 €	672.335,95 €

Der Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren i.H.v. 79.118,37 € erhöht sich um den Deckungsmittelfehlbetrag 2019 i.H.v. 379.376,38 € auf 458.494,75 € zum 31.12.2019.

INVESTITIONS – und FINANZIERUNGSPLAN

Investitions- und Finanzierungsplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift						
	Ausgaben - in EUR					
		WJ	WJ	WJ	WJ	WJ
Lfd.Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
1	Sachanlagen:					
	Neubau S-Residenz Kurallee					
	Erwerb v. bewegl. Anl. Vermögen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
	Änderungen/Erneuerungen APH					
2	Finanzanlagen					
3	Rückzahlung Stammkapital					
4	Zuführung zur Rücklagen					
5	Jahresverlust	300.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
6	Entnahme SOPO mit Rückl.					
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfr. Rückstell.					
9	Tilgung v. Krediten Fremdfinanz.	232.400 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
	Tilgung v. Krediten v. Spitalfonds	59.000 €	59.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
11	Deckungsmittelüberhang	13.482 €	- €	- €	- €	- €
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	79.118 €	- €	- €	- €	- €
13	Finanzierungsbedarf insges.	<u>689.000 €</u>	<u>354.000 €</u>	<u>355.000 €</u>	<u>355.000 €</u>	<u>355.000 €</u>

Investitions- und Finanzierungsplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift						
Einnahmen - in EUR						
Lfd.Nr.	Bezeichnung	WJ 2020	WJ 2021	WJ 2022	WJ 2023	WJ 2024
1	Zuführung z. Stammkapital					
2	Zuführung Rücklagen abz. Entrn.					
3	Zuschuß des Trägers	250.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
4	Jahresgewinn / Verlustausgleich		59.000 €	65.000 €	65.000 €	65.000 €
5	Auflösung von Rückstellungen	5.000 €	- €	- €	- €	- €
6	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge					
7	Beiträge u. ähnl. Entgelte abzügl. Entnahmen					
8	Zuführungen z. langfristigen Rück- stellungen abzügl. Entnahmen					
9	Kredite vom Spitalfonds von Dritten	250.000 €				
10	Abschreibungen u. Anlageabgänge	184.000 €	175.000 €	170.000 €	170.000 €	170.000 €
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren	- €				
13	Deckungsmittelfehlbetrag	- €	- €			
14	Finanzierungsmittel insgesamt	689.000 €	354.000 €	355.000 €	355.000 €	355.000 €
	abzgl. Diff	689000 - €	354000 - €	355000 - €	355000 - €	355000 - €

Anlagen zum Wirtschaftsplan

Stellenplan

Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen 2020 VK	Zahl der Stellen 2019 VK	besetzte Stellen 30.06.2019	Erläuterung / Funktion
<u>Pflege:</u>				
E3p	8,0	8,0	8,0	Pflegehelfer o. A.
E5p	3,7	3,7	5,0	Pflegehelfer m. A.
E7p	9,0	9,0	7,9	Pflegefachkräfte
E8p	2,5	2,5	3,5	Stationsleitung
E9p	1,0	1,0	-	Pflegedienstleitung
Summe	24,2	24,2	24,4	
<u>Betreuung § 43b SGB XI:</u>				
E3p	3,5	3,5	3,5	Betreuungsfachkraft
E7p	1,0	1,0	0,8	Ergo-Therapeutin
Summe	4,5	4,5	4,3	
<u>Küche:</u>				
E2	4,0	4,0	3,5	Küchenhelfer
E5	1,0	1,0	1,0	Koch-Beikoch
E6	-	-	-	Küchenleitung
E8	1,0	1,0	1,0	Küchenleitung
Summe	6,0	6,0	5,5	
<u>Hauswirtschaft:</u>				
E3	2,2	2,2	2,0	Hauswirtschafterin
E5	1,0	1,0	1,0	Hauswirtschaftsleitung
Summe	3,2	3,2	3,0	
<u>Haustechnik:</u>				
E3	1,0	1,0	1,0	Hausmeister-Helfer / Fahrer
E5	1,0	1,0	1,0	Hausmeister
Summe	2,0	2,0	2,0	
<u>Verwaltung:</u>				
E6	-	-	0,5	Finanzbuchhaltung / Bilanz
E8	1,5	1,5	1,0	Debitorische Buchhaltung / Vertretung Betriebsleiter
E12	1,0	1,0	1,0	Betriebsleiter / Spitalverwalter
Summe	2,5	2,5	2,5	
<u>Gesamtsumme</u>	42,4	42,4	41,7	
Nachrichtlich:				
	8	8	7	Auszubildende Pflege
	1	1	1	Auszubildender Koch
	6	6	6	FSJ Pflege
	2	2	2	FSJ Hauswirtschaft
	1	1	1	FSJ Küche
	5	5	5	Aushilfen Küche/HW/Mob. Mittagstisch/Stationshel
Gesamt	23	23	22	

Zins- und Tilgungslast für APH Kuralle
--

Darlehensgeber	Jahr	Darlehensbetrag 01.01.des Jahres	eff. Zins in % p.a.	Zins in €	Tilgung in €	Annuität in €	Darlehensbetrag 31.12.des Jahres
KfW Berlin # 5012847 Prg. 146	2018	€ 1875.000,00	0,73%	€ 43.365,63	€ 125.000,00	€ 168.365,63	€ 1750.000,00
	2019	€ 1750.000,00		€ 12.546,88	€ 125.000,00	€ 137.546,88	€ 1625.000,00
	2020	€ 1625.000,00		€ 11.634,38	€ 125.000,00	€ 136.634,38	€ 1500.000,00
	2021	€ 1500.000,00		€ 10.721,88	€ 125.000,00	€ 135.721,88	€ 1375.000,00
	2022	€ 1375.000,00		€ 9.809,38	€ 125.000,00	€ 134.809,38	€ 1250.000,00
	2023	€ 1250.000,00		€ 8.896,88	€ 125.000,00	€ 133.896,88	€ 1.250.000,00
DG Hyp Hamburg Sparkasse Bodensee # 6003856108	bis 07/2018	€ 1.160.659,70	4,91%	€ 46.901,06	€ 36.624,75	€ 83.525,81	€ 1.124.034,95
	ab 08/2018	€ 1.124.034,95	0,97%	€ 2.725,78	€ 26.175,00	€ 28.900,78	€ 1.097.859,95
	2019	€ 1.097.859,95	€ 10.268,40	€ 104.700,00	€ 114.968,40	€ 993.159,95	
	2020	€ 993.159,95	€ 9.252,80	€ 104.700,00	€ 113.952,80	€ 888.459,95	
	2021	€ 888.459,95	€ 8.237,22	€ 104.700,00	€ 112.937,22	€ 783.759,95	
	2022	€ 783.759,95	€ 7.221,14	€ 104.700,00	€ 111.921,14	€ 679.059,95	
2023	€ 679.059,95	€ 6.206,04	€ 104.700,00	€ 110.906,04	€ 574.359,95		
Spitalfonds Meersburg	2018	€ 1.252.256,28	0,73%	€ 8.981,93	€ 58.369,82	€ 67.351,75	€ 1.193.886,46
	2019	€ 1.193.886,46		€ 8.554,66	€ 58.797,09	€ 67.351,75	€ 1.135.089,37
	2020	€ 1.135.089,37		€ 8.124,26	€ 59.227,48	€ 67.351,74	€ 1.075.861,89
	2021	€ 1.075.861,89		€ 7.690,72	€ 59.661,03	€ 67.351,75	€ 1.016.200,86
	2022	€ 1.016.200,86		€ 7.254,00	€ 60.097,75	€ 67.351,75	€ 956.103,11
	2023	€ 956.103,11		€ 6.814,08	€ 60.537,66	€ 67.351,74	€ 895.565,45
Sparkasse Bodensee Meersburg vorgesehen ab 10/2020	2020	€ 250.000,00	100%	€ 623,01	€ 2.376,99	€ 3.000,00	€ 247.623,01
	2021	€ 247.623,01		€ 2.432,46	€ 9.567,54	€ 2.000,00	€ 238.055,47
	2022	€ 238.055,47		€ 2.336,32	€ 9.663,68	€ 2.000,00	€ 228.391,79
	2023	€ 228.391,79		€ 2.239,25	€ 9.760,75	€ 2.000,00	€ 218.631,04
Gesamt (Kontrolle)				€ 242.838,16	€ 1724.359,54		
Gesamtbelastung p.a. aller 3 Darlehen	2018			€ 101974,40	€ 219.994,57		
	2019			€ 31369,94	€ 314.672,09		
	2020			€ 29.634,45	€ 291304,47		
	2021			€ 29.082,28	€ 298.928,57		
	2022			€ 26.620,84	€ 299.461,43		
	2023			€ 24.156,25	€ 299.998,41		
Gesamt (Kontrolle)				€ 242.838,16	€ 1724.359,54		

Anlage / Bilanz 2019 nach Prüfung durch Steuerberatungsbüro Alius

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		504,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	7.756.299,00		7.889.678,00
2. Technische Anlagen	16.225,00		20.646,00
3. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge	83.960,00		106.149,00
4. Fahrzeuge	<u>5.458,00</u>	7.861.942,00	8.016,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.615,83	7.069,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.566,50		79.814,41
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.573,12</u>	58.139,62	30.902,63
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		51.833,95	33.017,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.323,74	20.785,13
SUMME AKTIVA		<u><u>7.996.359,14</u></u>	<u><u>8.196.078,88</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passivseite

	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2019 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklagen		3.108.123,27	3.108.123,27
III. Verlust-/Gewinnvortrag		-23.686,76	4.235,83
IV. Jahresfehlbetrag		-377.782,40	-147.922,59
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen		106.847,00	111.758,00
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		77.850,00	86.725,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	526.479,77		165.349,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 526.479,77 (165.349,24)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.618.159,95		2.847.859,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 245.000,00 (229.700,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 2.373.159,95 (2.618.159,95)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	1.798.746,23		1.857.543,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.798.746,23 (1.857.543,32)			
4. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	3.915,11		4.364,93
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.915,11 (4.364,93)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	56.399,02		56.699,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 56.399,02 (56.699,26)			
- davon aus Steuern: 982,25 (1.337,36)			
6. Verwahrgeldkonto	<u>1.307,95</u>	5.005.008,03	1.342,67
SUMME PASSIVA		<u><u>7.996.359,14</u></u>	<u><u>8.196.078,88</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
 für die Zeit vom
 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	1.877.846,59		1.894.999,17
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	582.484,47		580.873,27
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	6.835,38		11.946,45
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	455.603,91		457.072,80
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	244.099,41		237.813,02
6. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	1.000,00		0,00
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>13.586,08</u>	3.181.455,84	46.992,06
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.041.192,25		-1.910.297,29
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-589.943,50		-498.589,18
- davon für Altersversorgung: -160.640,50 (-132.706,59)			
9. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	-232.690,02		-208.930,52
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	-1.145,43		-946,00
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	-81.565,21		-75.652,08
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	-243.832,38		-250.885,59
10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		-23.696,66	-26.102,13
11. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-54.646,02		-55.477,70
12. Mieten, Pacht, Leasing	<u>-13.972,11</u>	-3.282.683,58	-14.093,49
Zwischenergebnis		-101.227,74	188.722,79
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	7.925,69		4.911,00
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	-3.014,69		-2.745,36
15. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-168.048,57		-176.083,62
16. Aufwendungen für die Instandhaltung und Instandsetzung	-69.711,24		-52.754,53
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-12.335,91</u>	-245.184,72	-7.998,47
Zwischenergebnis		-346.412,46	-45.948,19
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.369,94		-101.974,40
19. Jahresfehlbetrag		<u>-377.782,40</u>	<u>-147.922,59</u>